

Peter schwul???

1) **tob** (vegesackerjunge@aol.com) schrieb am 07.10.2000 um 16:17:08: worum will man uns Fans sowas antun. in allen folgen die ich gelesen hab, hat Peter eine Freundin und sich nicht annähernd für Jungs interresiert und plötzlich ist er schwul. Wenn das kommt, werde ich die Serie nicht mehr lesen.

2) **Mob** schrieb am 07.10.2000 um 17:19:44: das ist bloß eine Hoffnung von ein paar schwulen Fans Es ist absolut nichts dran. Peter ist keine Schwuchtel

3) **Rick** (RickV@gmx.net) schrieb am 07.10.2000 um 18:19:36: Ich sehe das genauso. Meinetwegen können sie ja mal einen Schwulen mitspielen lassen, als Auftraggeber vielleicht.

4) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 07.10.2000 um 19:44:31: Oh nein, nicht schon wieder... kaum ist ein Forumspunkt zu diesem Thema weiter untern kommt ein neuer *seufz*. Entschuldigung, tob, nicht gegen Dich persönlich, aber ich wollte hier nur mal sagen, daß ich diese Thema langsam nicht mehr hören kann. Außerdem: Peter hat zwar einen Freundin, aber warum soll er sich nicht auch für Männer interessieren. Die Frage heißt ja auch eigentlich nicht, ob er schwul ist, sondern, ob er schwul wird. Mir persönlich ist es scheißegal, solange die Freundin/freunde oder die Homosexualität nur am Rande erwähnt werden, und nicht so nerven wie Kelly und der ganze Ärger mit ihr ("Nie hast Du Zeit zum Tennisspielen") Ich finde es ist die beste Lösung, Peter ist bi - schöne Kompromißlösung - dann ist dieses Thema vom Tisch, die Befürworter beider in den Foren verfeindeter Seiten (damit meine ich, die absoluten Befürworter und die absoluten Gegner der Peter-ist-schwul-Idee) kommen beide auf ihre Kosten und diese leidige Diskussion hätte endlich ein Ende. Übrigens, Mob: woher willst Du wissen daß an dieser Idee nichts dran ist, bist Du Ben Nevis?

5) **KathleenOHara** (tairrieb@gmx.de) schrieb am 07.10.2000 um 20:54:54: Bleibt locker, kinders, ich meine, welche gewichtige Rolle würde das denn schon spielen? Vielleicht würde Peter dann mal mit 'nem Freund auftauchen oder so, nerviger als Kelly wird's schon nicht sein. Und warum sollte er nicht? ich meine, die sind doch laut Serie so um die 16 und wer hat denn seine sexuelle Identität bis dahin bis ins letzte Detail geklärt und unumstößlich festgelegt. Wie die Gräfin schon sagt, fände ich aber auch, es sollte nicht zum Hauptthema werden. (In Schüsse aus dem Dunkeln war es ja ein bisschen übertrieben, diese muntere coming out party...alles so aufgesetzt, um das Thema halt mal reinzubringen, aber dann gleich doppelt) Das trägt nicht gerade dazu bei, dass man Homosexualität als etwas normales und alltägliches erlebt, es unterstreicht durch die zusätzliche Aufmerksamkeit noch die Rolle des Besonderen. Wäre zwar lobenswert, wenn Jugendserien auch mal schwule "Helden" haben, nicht bloss den Quotenschwulen als Nebenfigur und Peter wäre auch noch so schön unklischeehaft, da würde ja Justus eher ins Klischeebild der meisten passen oder Bob. Mich würd's jedenfalls nicht stören und ich find es ja schon sehr aussagekräftig, dass sich hier alle so aufregen und Dinge fallen wie "dann werde ich die Serie nicht mehr lesen", "Schwuchtel", "meinetwegen können sie ja mal nen Schwulen mitspielen lassen"...latente Homophobie oder was? Na ja, nichtmals mehr latent. Wie dem auch sei, ich kann mir eigentlich nicht vorstellen, dass die Macher dieser Serie tatsächlich diesen recht gewagten Schritt gehen würden, man sieht ja, wie viele (komischerweise insbesondere Männer....) sich da gleich aufregen.

6) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 07.10.2000 um 23:19:32: Hm, na ja, Kosmos

hat auch schon einige andere Dinge vorgenommen, die nicht unbedingt bei Fans auf Begeisterung stoßen, daher... Aber, Kath, homosexuell zu sein, IST etwas Besonderes. Da der Anteil homosexueller Menschen unter 10% liegt, kann man das wohl mit Recht so nennen.

7) **Juicemopper** schrieb am 08.10.2000 um 01:21:02: Was würdet ihr denn davon halten, wenn Peter bei seinem ersten Rendezvous mit Jeffrey mit dem Auto verunglückt, sich dabei das Rückgrat bricht und bei einer Bluttransfusion während der anschließenden Operation versehentlich mit AIDS infiziert wird. GZSZ meets ???

8) **Mosby** schrieb am 08.10.2000 um 09:49:05: Gäähhnn....

9) **KathleenOHara** (tairrieb@gmx.de) schrieb am 08.10.2000 um 10:44:31: sire: mag ja sein, aber ich kenne relativ viele homosexuelle, will meinen Schwule und Lesben. Wer wartet denn da mit so exakten Zahlen auf? Ich denke es sind mehr, aber mal davon ab, ich meinte "Besonderes" auch in dem Sinne, dass man ständig nur über seine sexuelle Orientierung definiert wird. Oder kannst du dir vorstellen, dass mal jemand erzählt: "Ich kenne da einen, der heißt sire!" und direkt im nächsten Satz anschließt: "Der ist heterosexuell." Ich meine, im Grunde kann es mir doch mal egal sein, welche sexuellen Präferenzen mein Gegenüber hat, es sei denn natürlich, ich bin selbst interessiert.

10) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 08.10.2000 um 13:04:35: Jetzt bitte nicht wieder den Streit über das Wort "normal" oder "natürlich" in diesem Zusammenhang. Ein schwuler Charakter, der ab und zu mal auftritt könnte aber auch helfen, Vorurteile abzubauen, die bei Teenagern wohl doch sehr verbreitet zu sein scheinen. Ich habe z.B im Chat, vorzugsweise nachmittags bei Gesprächen in dieser Altersgruppe mitbekommen, das "schwul" oder "Schwuler" sehr oft als Schimpfwort benutzt wird und auch als solches außergefaßt wird und bei den Adressaten oft Empörung hervorruft. Das könnte auf jeden Fall zeigen, daß es sich bei Homosexualität nicht um etwas so exotisches handelt (um jetzt mal Wörter wie normal o.ä. zu vermeiden, ich kann sires Argument ja gut nachvollziehen), sollte auf jeden Fall aber in den Folgen dann "normal" behandelt werden. Ich bin aber nach wie vor für die bi-Lösung. Die Umfrage hat mich erst auf diese genial Idee gebracht.

11) **KathleenOHara** (tairrieb@gmx.de) schrieb am 08.10.2000 um 17:23:32: Gräfin: Ich meinte "normal" auch eher in dem Sinne, wie du es benutzt und finde auch, dass es zum Verständnis beitragen könnte und dazu, ein weniger angst- und oder klischeebehaftetes Verhältnis gegenüber Homosexualität bei Jugendlichen zu fördern, aber bloss nicht so plakativ wie in "Schüsse aus dem Dunkel" oder so mit dem moralischen Zeigefinger...eben einfach als handelnde Person, ohne dass dabei ständig extra darauf Bezug genommen würde. Ich glaub, das meinst du doch auch, oder, Gräfin?

12) **oldsurehand** (oldsurehand@gmx.de) schrieb am 08.10.2000 um 17:26:53: Huhuu, aufwachen!!! Habt Ihr vergessen für wen die Bücher geschrieben werden??? Ich dachte immer für Kinder/Jugendliche, also laßt doch bitte alles beim alten. Keine Schwulen, Lesben, kein SEX, wenn ich vor 22 Jahren gehört hat wie Peter dem guten Justus sein Coming Out gestanden hätte, ich hätte wahrscheinlich sehr dumm in Röhre geschaut. Die Mädels und Jungs die einen Alibischwulen brauchen sollen lieber GZSZ schauen. Gruß oldsurehand

13) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 08.10.2000 um 17:44:05: Genau das meinte ich, Kathy. oldsurehand, was wäre so schlimm für einen 12jährigen, wenn in einem Satz erwähnt ist, daß z.B. Jeffrey mit einem Jungen flirtet statt mit Mäd-

chen. Sonst dürften auch die Freundinnen nicht erwähnt werden. Man sollte auch nicht das Alter der drei ??? vergessen. Mit 16/17 Jahren ist dieses Thema nun einmal interessant. Und wer redet über Sex. so etwas wie "Peter, Jeffrey und Kelly und die Sandwich-Nummer am Strand mit Peter als der Speck" wird sich nicht vorkommen. Man muß auch beachten, daß für die eigentlich altersmäßige Zielgruppe die Hauptfiguren ungefähr ebenso alt sind wie die Leser. Allein schon in diesem Punkt fällt "Die drei ???" etwas aus der Reihe. Natürlich bin ich auch nicht dafür, jetzt auf Krampf diese Thematik einzubauen, aber ist das nicht völlig egal, das ist doch sowieso nur Nebensache, das entscheidende an den Büchern sind die Fälle. Mich nervt nur diese rigorose Ablehnung und die Schärfe, mit der diese Auseinandersetzung bisher geführt wurde (von beiden Seiten). Dazu ist das Thema, das eigentlich viel zu wenig konkret ist, um sich darüber so die Köpfe zu zerbrechen, einfach viel zu nebensächlich, meine ich.

14) **olsurehand** (oldsurehand@gmx.de) schrieb am 08.10.2000 um 18:04:32: Hallo Gräfin, um was geht es bei den drei ??? . Ich dachte immer es seinen Detektivgeschichten. Meinst Du nicht auch das Du die Zielgruppe (16/17) nicht etwas zu hoch ansetzt??? Die Kids in diesem Alter lesen wohl eher Bravo und Co. Und haben den Drei längst den Rücken gekehrt. Ich hab mit ca. 7 Jahren mit den drei ??? angefangenschul bitte was war das, wenn Peter sein Schnipel in Jeffry reinsteckt ??? Ich bitte Dich, muß das sein ? Hatten die 5 Freunde Gruppensex, spielt Harry Potter an seinem Ding wenn er abends im Bett liegt? Ich weiß nicht warum das Thema immer wieder aufgegriffen wird. Es hat meiner Meinung nach in dieser Art von Literatur nicht viel zu suchen. Ich denke dein Freund Arthur würde im Grabe rotieren wenn er hören würde, was mit seinen Jungs geschehen soll. Gruß oldsurehand

15) **Bud Spencer** © schrieb am 08.10.2000 um 19:57:09: Hi! Ich kann mich nicht beherrschen, ich muss jetzt einfach wieder mal meinen Senf dazu geben. Ich glaube kaum das ein schwuler Charakter in der Serie wirklich Vorurteile abbaut. Für 9 oder 10jährige ist es eben nicht normal wenn zwei Männer sich lieben (das lieben jetzt im "wirklichem" Sinne). Wenn die Kinder im Fernsehen sehen, dass zwei Männer oder Frauen sich küssen. Dann kommt eben das "Baaaaah", "Iggitt" und "abartig" Geschreie. Und die Alternative Bi statt Homo find ich ehrlich gesagt idiotisch! Soll die ???-Serie jetzt zu einem Instrument der sexuellen Früherziehung werden?! Die Kinder wollen Detektivkrimis! Da bringt ein Nebensatz über Bi-, homosexualität herzlich wenig! Zumal 10jährige mit diesen Begriffen kaum etwas anfangen können! Ich für meine Zwecke würde das André Marx (oder wem auch immer) nie verzeihen, Peter schwul werden zulassen. Was soll das?! Was bringt das?! Für mich wäre das das Ende meiner drei ??? Leidenschaft. Ganz ehrlich. Damit ihr bitte nicht denkt, ich hätte was gegen schwule, aber ich hab etwas gegen die Philosophie "Schwul sein ist heutzutage normal". Dann können wir ja wieder mit der Drogen-Diskussion bei den drei ??? weitermachen....

16) **Sonny Elmquist** © schrieb am 08.10.2000 um 20:12:10: Es ist schon wirklich unglaublich, wie verbohrt einige hier sind. Was sollen diese ewigen Diskussionen. Dazu diese Umfrage. Als nächstes die Frage, ob Bob auf blonde Haare, Rot oder braun steht. Aber meinetwegen... Buddy hat recht. Was für einen Gewinn bedeutet es für die Serie, wenn Peter sich plötzlich als bi outet. Die Sexualität hat bis heute ja auch so gut wie keine Rolle gespielt und das halte ich auch für richtig. Die Besetzung eines schwulen Nebencharakters wäre aber ok, wenn es nicht so holzhammermäßig wie bei BJHW geschehen würde so, tschüss denn

19) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 08.10.2000 um 23:37:43: Ähm, oldsurehand, habe ich etwas anderes gesagt? Ich sagte Sex war nie ein Thema bei den

drei ???, das hast DU doch ins Spiel gebracht. Und ich habe auch nicht gesagt, die Zielgruppe läge bei 16/17jährigen, sondern ich habe lediglich auf das Alter der Hauptfiguren hingewiesen. Lege mir nicht Worte in dem Mund, die ich so nie gesagt habe, vielleicht mal Einträge genauer lesen. ALSO BITTE ETWAS MEHR SACHLICHKEIT! Es ging ja eigentlich nie um Peter sondern um Jeffrey, und wäre schon dabei, wenn er schwul wäre? Für alle die es nicht ganz verstanden haben (vielleicht auch als Folge der Tatsache, daß nur ein gelber Smiley pro Eintrag möglich ist). Bi habe ich im Grunde nur als Alternative vorgeschlagen, damit dieser lächerliche Streit endlich aufhört und beide Seiten das haben, was sie wollen. Aber da sieht man mal wieder, wie verbissen einige Leute werden, sobald dieses Thema zur Sprache kommt.

20) **oldsurehand** schrieb am 08.10.2000 um 23:45:58: @Gräfin:#Man muß auch beachten, daß für die eigentlich altersmäßige Zielgruppe die Hauptfiguren ungefähr ebenso alt sind wie die Leser# Ähm, das war dein Satz, hab ich den jetzt falsch verstanden?! Alter der Zielgruppe=Alter der Leser. Sex hab ich nicht als erstes rein gebracht. Denn wenn da oben steht #Peter schwul???# wo drum soll es dann gehen, doch nicht ums Äpfel klauen. Ich bleibe bei meiner Meinung Sexualität ganz gleich wie geartet, hat bei den Hauptfiguren nichts zu suchen.

21) **Joe** schrieb am 08.10.2000 um 23:51:20: um eines vorweg zu nehmen. Ich habe nichts gegen Schwule, aber vergöttern muß man sie auch nicht. ob normal oder unnormale. Ich denke, Schwule sind genauso krankhaft sexuell veranlagt wie SM-Leute. Für meine Begriffe perfide, aber jedem das Seine

22) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 08.10.2000 um 23:54:30: oldsurehand, danach kommt aber noch der Satz: "Allein schon in diesem Punkt fällt "Die drei ???" etwas aus der Reihe", aus dem Zusammenhang gerissen sollte man die Sätze natürlich nicht betrachten. Wenn die Überschrift wäre "Peter = hetero", würde es ja nach dieser Logik auch gleichbedeutend mit "sex" sein. Dann dürften die drei ??? auch keine Freundinnen haben, denn dann wäre das Thema Sex ja auch latent involviert. Also im Ernst, diese Argumentation kann ich nicht ganz nachvollziehen. Es geht hier doch nicht um erotische oder pornographische Literatur, das ginge natürlich eindeutig zu weit. Wer will das schon?

23) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 08.10.2000 um 23:56:52: Danke, Joe, zu Nr. 21 fällt mir nichts mehr ein... Ich verabschiede mich aus dieser Diskussion, das wird zu niveaulos.

24) **oldsurehand** (oldsurehand@gmx.de) schrieb am 09.10.2000 um 00:00:10: @joe:Ich hab nichts gegen, aber... Ich liebe solche Sätze. Bockmist ist das, glaubst Du man kann sich das aussuchen? Krankhaft sind höchstens solche Aussagen, es geht hier nicht ob schwul toll ist oder nicht, sonder ob es hier herein gehört. Das wird mir jetzt zu blöde, wenn die Autoren nicht vergessen für wen sie den Kram machen wird schon nichts passieren. Denn die kämpfen ja immer noch mit den Spätfolgen, von Freundin, Autos, Karate....

25) **queenbee** (queenbee@planet-interkom.de) schrieb am 09.10.2000 um 03:08:44: Hallöchen! Also, ich bin zwar ziemlich neu hier, aber ich möchte trotzdem mal eine Frage loswerden: Wie ist denn das Thema überhaupt aufgekommen? Ich meine, war das offiziell? Falls ja, findet sich sicher eine Möglichkeit, die sexuelle Orientierung unserer Helden so subtil unterzubringen, daß es nicht weiter auffällt (nicht, daß es sonderlich wichtig wäre). Aber es ist schon interessant zu lesen, wie heftig die Reaktion auf diese Möglichkeit ist....

26) **Bud Spencer** © schrieb am 09.10.2000 um 08:40:44: Wenn nur Jeffrey schwul wird und dann Peters Freund ist, wird das für die Kleinen das gleiche sein als wären beide schwul....

27) **Cotta** (cotta72@hotmail.com) schrieb am 09.10.2000 um 10:05:58: Hey, Joe (21)! "Schwule und SM-Leute krankhaft"!? Meine Güte, Dein Sexleben (falls vorhanden) muß SEHR langweilig sein! Nix für ungut, aber das mußte ich jetzt mal loswerden...

28) **André Marx** (gehtechnix@n.de) schrieb am 09.10.2000 um 10:15:25: HIIIIIIIIIIILFEEEEEEEEEEEEEEEE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! "Ich schaue auf die Wüste meiner Tat und frage mich: Warum bin ich zurückgekehrt?" - Ulrich Scharfenberg (who the fuck is ulrich scharfenberg?)

29) **Jason** schrieb am 09.10.2000 um 11:07:27: @Cotta: Meinst du etwa, du als schwuler wärest besser dran?!!

30) **Bud Spencer** © schrieb am 09.10.2000 um 11:10:22: @André Marx Momentmal, André "zurückgekehrt"? Soll das jetzt heißen du bist nicht im Urlaub?

31) **Dr. Franklin** © schrieb am 09.10.2000 um 13:05:16: Ulrich Scharfenberg? Is doch klar: das ist eine studentische Hilfskraft der germanistischen Mediävistik an der tu-dresden, das weiß doch jeder :) <http://rcswww.urz.tu-dresden.de/~altgerm/mitarbeiter.html>

32) **Sophen** schrieb am 09.10.2000 um 13:11:33: zu 25) also soviel ich weiss, war es Andre Marx selbst, der das ins Spiel gebracht hat, er hat ja Jeffrey eingeführt (in den Büchern natürlich). Er kanns halt nicht lassen, unschuldige und naive Leser gegeneinander aufzuhetzen. Sieht man auch an Beitrag 28) wo wieder eine Anspielung zu finden ist, frei zitiert: "who...fuck...Ulrich Scharfenberg?". Wer ist Ulrich Scharfenberg? Wieder so ein schwuler Surfer, über den sich Peter hermacht? Andre, nimm Dich doch mal etwas zusammen und denk an die geistig noch Unreifen, die die ??? lesen. Die Kinder meine ich natürlich!

34) **Paule** schrieb am 09.10.2000 um 18:37:14: um noch einmal etwas Produktiveres beizufügen. Guckt einer on Euch zufällig die neue Staffel von BigBrother??? Wenn ich diesen Jörg sehe, egal ob nun bi oder schwul, könnte ich den Fernseher zerschlagen. Dieses Getunte schadet den "normalen Schwulen aufs Schärfste. Basta. Das ist nun wirklich albern. Stellt Euch einmal so den Peter vor.

35) **oldsurehand** (oldsurehand@gmx.de) schrieb am 09.10.2000 um 18:49:57: @Paule:Zu 33- trifft den Nagel auf dem Kopf. Zu 34- glaubst Du das Jörg seine Tuntigkeit schauspielert und so versucht auf diese Art Punkte zu holen? Oder ist er auch ohne 22 Kameras so?

37) **KathleenOHara** (tairrieb@gmx.de) schrieb am 09.10.2000 um 19:19:22: Krank sind für mich bloß so Holzhammer-Aussagen wie die von Joe. Stammtisch-Geseier. Aber das meine ich ja. Sex spielte nie eine Rolle bei den drei ???, nie wurde erwähnt, dass da mit den Freundinnen "was läuft", obwohl das doch naheliegen würde in dem Alter (16/17). Ebenso könnte doch ein "Freund" auftauchen. Wieso nicht? Dass das so'n Aufreger ist zeugt doch davon, dass eben die Meinung "schwul sein ist doch heute normal" (die ja einer hier bekritelte) nun überhaupt nicht verbreitet ist! Das Tuntenvorurteil wird auch rausgekramt, also, Peter wird dann gleich Primaballerina mit Handtäschchen oder Lederkerl, nee, schon klar! Also und das "liiiih!" und "Baaah!"-Gerufe der Kids ist posing und das kommt teilweise übrigens auch bei heterosexuellem Geknutsche und Ge-

fummle, weil sie das Thema eben noch rein theoretisch berührt und "irgendwie seltsam" und "eklig" ist, aber nicht minder faszinierend. Die Nichten und Neffen von meinem schwulen Freund erleben das jedenfalls als alltäglich und normal ohne dass es je großartig thematisiert und an die große Glocke gehängt würde und die leiden da nicht drunter. Warum also nicht auch in Kinder- und Jugendserien sowas aufnehmen? Muss ja nicht gleich die DarkRoom-Orgie sein, oder???

38) **allie** (allie.jamisson@gmx.net) schrieb am 09.10.2000 um 19:38:21: Hi, ich bin neu zu dem Thema Peter. Ich finde er sollte hetro bleiben, was nichts damit zu tun hat das ich etwas gegen schwule habe. Es geht mir einfach darum, dass wir schon soviel abgeben mussten (die Musik & co.). Ich hab' nichts gegen Änderungen. Aber können nicht wenigstens die Grundsachen so bleiben wie sie sind? Ich finde die ??? sollten lieber älter werden, damit die Sprecher die Selben bleiben. Irgendeiner wollte jetzt auch noch den Vogel aus den Kassetten nehmen. So ein sch... Das einzige was noch alt ist. Die Musik kann man sich ja auch nur noch schwer anhören. Aber zum Thema. Wieso nicht eine neue Figur die schwul ist? Das wäre auch irgendwie natürlicher und nicht so aufgesetzt. Das sieht sonst so mitgelaufen aus. Und das sind die ??? Fragezeichen nun nicht, Mitläufer. Also bis denne Allie

39) **Paule** schrieb am 09.10.2000 um 20:30:30: Kathleen, da hast du mich mißverstanden. Ich meine nur, daß viele schwule selbst Schuld an ihrem Tuntenimage

40) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 10.10.2000 um 02:30:22: Kath, wenn du es unangebracht findest, daß Personen ständig so schnell aufgrund ihrer sexuellen Ausrichtung bewertet werden, dann stimme ich mit dir völlig überein. Aber genau das wäre der Fall, wenn man eine Figur extra wegen ihres Schwulseins in die Serie einführen würde, denn dann steht dieses Attribut ja völlig im Vordergrund. In "Schüsse aus dem Dunkel" fand ich das ganz akzeptabel, da die Geschichte schließlich in der Modebranche spielt und die Homosexualität der entsprechenden Figuren ja auch für die Fallkonstellation notwendig ist. Solange die Homo- oder meinetwegen auch Bisexualität einer Figur nicht ihr nicht als leuchtende Brandmarke aufgedrückt wird, ist ja auch gar nicht klar, ob es sich nicht vielleicht um eine solche Person handelt - das heißt: Wer weiß, wie viele der Figuren, die bislang schon in den Fällen der drei ??? eine Rolle spielten, bereits homosexuell waren, nur ohne daß der Leser mit dieser irrelevanten Information versorgt wurde? Was mich nur wirklich nervt, ist dieses völlig unangemessene Egalisieren der Homosexualität und Rumgehacke auf jede Person, die es auch nur wagt, diese Eigenschaft einmal als etwas absonderlich zu bezeichnen. Wenn behauptet wird, es würde sich dabei schlicht um eine gewisse Variante der sexuellen Spielarten handeln, die mit Heterosexualität im Prinzip völlig gleichwertig ist, dann ist das nichts als eine Ideologie, die den Kontakt zum Boden der Tatsachen verloren hat. Daß ein Penis von der Natur für eine Vagina vorgesehen ist und worin der eigentliche Zweck von Sex besteht, dürfte doch eigentlich allgemein bekannt sein. Und deswegen ist es nicht falsch, wenn man Homosexualität als unnormal, unnatürlich oder sogar krankhaft bezeichnet, nur hat das leider diese negative Konnotation. Das Wort "krankhaft" erzeugt auch ein wenig den Eindruck, es handele sich um eine Eigenschaft, von der der Betroffene kuriert werden müßte, als würde es sich um ein schädliches Leiden handeln, wohingegen aber die meisten Homosexuellen anscheinend heutzutage aber nicht mehr besonders unglücklich über ihre Neigung sind, aber das ist ja auch kein Wunder, da in den Medien dieses oft sozusagen als besonders progressive Form des Lebens dargestellt wird, Schwule und Lesben können sich mit ihrer Ausrichtung in einer Art Modetrend wiederfinden, was ein Coming Out natürlich wesentlich erleichtert. Übrigens, wie kommt es, daß einige hier zu vermuten scheinen, daß die Tatsache der Rolle von Kelly, Liz und

Lys das Thema Sex eigentlich auch schon unterschwellig in die Geschichten einbaut? Bedeutet eine Freundin zu haben automatisch, daß man auch Sex mit ihr hat? Ist es nicht denkbar, daß die drei ??? mit ihren Freundinnen über das Küssen nicht hinausgeraten? Es soll sogar noch Leute geben, die mit Sex bis zur Ehe warten, doch, wirklich! Und man bedenke: Die amerikanische Gesellschaft ist recht prüde. Übrigens soll es auch Homosexuelle geben, die ihre gleichgeschlechtlichen Liebe nicht nur auf Sex reduzieren. Wenn Schwule oder Lesben bei den drei ??? vorkommen, ist das also nicht dasselbe wie wenn in den Geschichten von Sex die Rede ist.

41) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 10.10.2000 um 02:50:58: Übrigens, bevor wegen einiger meiner Äußerungen gleich wieder mißverstanden werde: Ich finde es auch daneben, wenn Homosexuelle diskriminiert, verunglimpft oder angegriffen werden oder was auch immer. Man sollte ihnen nicht wegen ihrer Neigung respektlos begegnen oder sie ernsthaft beleidigen. Es geht mir nur darum, durch die sogenannte "Political Correctness" verantworteten Verzerrungen der Realität entgegenzutreten.

43) **KathleenOHara** (tairrieb@gmx.de) schrieb am 10.10.2000 um 16:57:12: sire: Du solltest vielleicht unterscheiden zwischen "evolutionär zweckmäßig" und "natürlich", denn NATÜRLICH ist Homosexualität eben DOCH! Schließlich wird ja keiner künstlich homosexuell gemacht, sie kommt übrigens auch im Tierreich vor und das nicht gerade selten. Natürlich ist es eben schon. Zugegeben, der Fortpflanzung ist es vielleicht nicht dienlich, aber wen stört das in Zeiten der Überbevölkerung? Nur weil eben ein sehr hoher Prozentsatz der Leute mit der rechten Hand geschickter sind, sind Linkshänder doch auch nicht unnatürlich, krankhaft oder sonst irgendwiewas. Und ich meinte auch nicht, dass auf Biegen und Brechen ein Homosexueller in die Serie aufgenommen werden, ich meinte nur, ich hätte nichts dagegen, auch wenn es eine der drei "heiligen Kühe" - sprich einer der drei Hauptcharaktere sein sollte. Solange es nicht überthematisiert würde und eben statt der Freundin ab und zu mal ein Freund auftaucht, das wär doch wohl genau dasselbe. Ein weiteres Argument, was ich ständig höre (auch hier im Forum) ist, dass Schwulsein ja heute so ein Modetrend sei und die Akzeptanz von Homosexualität ja ach so hip und trendy....das hört sich fast wie Neid an, so nach dem Motto "Ich bin nur hetero und über mich gibbs nix im Fernseh...*schmoll*". Allein die Tatsache, dass die Überlegung, Peter (also ein fiktiver, aber von vielen von uns als alter Kindheitsfreund betrachteter Charakter), könnte sich als schwul outen, hier ein solcher Aufreger ist zeugt doch wohl davon, dass es eben nicht so in und hip ist, wie die Medien vorgaukeln. Aber, meine Lieben, lasst Euch sagen, in gewissen Kreisen mag es ja vielleicht wirklich "in" sein Toleranz gegenüber Homosexuellen zu äußern oder sie auch nur zu heucheln, aber es gibt doch immer noch ganz ganz andere Reaktionen. Stichwort: fag-bashing, dumme Witze, Pöbeleien, etc. Das ComingOut ist vielleicht leichter als vor sagen wir dreißig Jahren, gut, man wird vielleicht nicht mehr gleich enterbt, geteert, gefedert und dann öffentlich auf dem Marktplatz verbrannt. Aber einfach, meine Lieben, einfach ist es auch in unserem ach so toleranten, modernen, aufgeklärten neuen Jahrtausend nicht. Und erst recht nicht, sobald es das Thema AIDS berührt, da herrschen nach wie vor die Übelsten Vorurteile gegen Schwule, die das Übel ja angeblich überhaupt erst über die Menschheit gebracht haben...nee, ist klar! Christopher Street Day als Medienspektakel, Lilo Wanders und dergleichen mehr hin oder her, so weit geht die Akzeptanz und Toleranz noch lange nicht! Thema zwei, über dass ich mich wieder echt aufregen könnte: Paule schreibt: "daß viele schwule selbst Schuld an ihrem Tuntenimage" seien. Na toll, sind viele Deutsche selbst Schuld an unserem Nazi-Image im Ausland? Also, ich fühl mich dafür nicht verantwortlich. Ich kann ja leider auch nichts dagegen tun, dass es solche Idioten gibt, kann nur versuchen zu verhindern, dass sie noch mehr Schaden anrichten oder mehr werden. Abgesehen davon habe ich auch kein

Problem mit "Tunten" bzw. dem, was man so allgemein als "Tunte" bezeichnen würde, sprich ein sehr femininer, sensibler schwuler Mann oder ein Transvestit. Och Gott, wenn es ihm gefällt? Gibt auch Mannsweiber, die gefallen mir teilweise supergut! Was soll denn diese Angst? Also, wenn alle, wie sie hier betonen "nichts gegen Schwule haben", warum folgt denn dann zwangsläufig das "aber...."?? (aber nicht mein Peter, aber nicht vor den Kindern, aber bloß dass es keiner sieht, aber höchstens als kleine Nebenrolle, aber krankhaft ist es trotzdem....) Das ist nämlich genau diese Pseudo-Toleranz, die es auch in den Medien gibt. Und die wird dann als Argument auf den Plan gerufen... "es ist ja anscheinend heute in"... toll, es ist auch "in" gegen rechts zu sein so "mein Kumpel ist Ausländer" de facto werden aber immer noch Ausländer hierzulande von Idioten mit Glatze zu Brei geschlagen, hatsichwas mit Toleranz. Kurzum, es ist alles andere als beliebt und unkompliziert, sich als schwul oder lesbisch zu outen und das auch im Alltag nicht zu verstecken, dass könnt Ihr glauben. Es wird einfacher - gottlob! Denn wer bin ich denn, dass Menschen nach ihrer sexuellen Orientierung beurteile. Es gibt nette und doofe Heteros und nette und doofe Homos. Peter wäre ein netter Homo! Mochte ihn schon immer, den kleinen Feigling und wenn er schwul werden will... soll er, meinen Segen hat er. Zum Abschluss: Ich fand die Diskussion eigentlich recht nebensächlich. Ist doch egal, ob ein Charakter in ner Hörspielserie nun dies oder das ist, aber ich war echt geschockt von den Reaktionen, die das hier so hervorruft. Da konnte ich mein Kathymaul wieder mal nicht halten und muss meinen Senf dazugeben. Also Kinders, nehmts doch einfach locker mit der Homosexualität... Ihr müsst ja nicht homo werden.

44) **Kathynochmal** (tairrieb@gmx.de) schrieb am 10.10.2000 um 17:01:23: PS: Übrigens hab ich auch nix gegen Klischees, in den richtigen Händen sind Klischees durchaus witzig und wenn man sie nicht als Beleidigung gebraucht. (siehe "Der bewegte Mann" etc.) PSS: Übrigens, bevor ich wieder - wie wenn ich meine üblichen Emanzensprüche ablasse - als humorlose Kampflöcher bezeichnet werde. Ich selber bin ne hoffnungslose Hete.

45) **Don Sebastian Alvaro** (Nik2223@aol.com) schrieb am 10.10.2000 um 17:32:55: Hallöle zusammen ! Ich kann den Beitrag Nr.38) nur voll und ganz zustimmen. Die ganze Debatte hört sich eher an wie die Folge einer Daily Soup als wie ein Beitrag zu den ??? Ich habe überhaupt kein Problem mit Schwulen/Lesben/Heteros aber schon zu Liebe der Nostalgie sollte die sexuelle Vorliebe unserer "Helden" kein Thema sein ! Andernfalls würde wohl auch ich das Interesse an den ??? verlieren ! Als Nebenfigur oder Randthema von mir aus, so tollerant sollte man schon sein !

46) **Sabine** (queenbee@planet-interkom.de) schrieb am 10.10.2000 um 18:09:22: Kathleen, ich kann Dir nur applaudieren! Liebe Grüße Sabine

48) **oldsurehand** (oldsurehand@gmx.de) schrieb am 10.10.2000 um 18:25:01: Es geht doch hier nicht darum ob man selbst Homosexualität toleriert oder nicht, sondern ob es in Ordnung geht, das bei einem Hauptcharakter solche drastischen Veränderungen vorgenommen werden können. Merkwürdig kaum einer findet die Freundinnen gut, oder Handys, Computer alle sprechen hier vom Charme der alten Folgen und dann solche Postings. Frei nach dem Motto ist doch egal wenn Peter schwul ist, ich bin tolerant. HALLOO, Freundinnen, Computer, Handys selbst die Autos, all das kann man verschwinden lassen, aber die Sexualität bleibt. Oder glaubt Ihr morgen schwul und übermorgen wieder hetero, ließe sich so einfach bewerkstelligen. Schuld an dieser unwürdigen Diskussion ist ja wohl Herr Marx, aber wer etwas nachdenkt wird zumindest erahnen, das die Umstrukturierung von Peter bei Kosmos nicht durchkommt.

49) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 10.10.2000 um 21:43:35: Ach, André Marx hat nur mal eine kleine Andeutung fallenlassen, und das wurde dann gleich in der Gerüchteküche heißgekocht. Ich möchte noch einmal ein paar Dinge klarstellen, in dieser angeblich so "leidigen" Diskussion - ich weiß nicht, was daran so leidig sein soll, ich würde es eher angeregte Diskussion nennen. Kath, wenn ich für mich persönlich spreche: Es ist nicht so, daß ich neidisch auf die Aufmerksamkeit von Schwulen wäre. Ich denke nur, daß dieses schon an Vermarktung grenzende Schwulen-Gehype den Schwulen selbst gar nicht unbedingt dienlich ist. Es wäre viel besser, wenn das Bekenntnis, homosexuell zu sein, viel unaufgeregter stattfinden würde. Mit einem als so gewichtig dargestellten Identifikationsmerkmal des Schwulseins ghettoisieren bzw. desintegrieren sich die Schwulen selbst. Man stelle sich vor, es gäbe auf einmal einen Karnevalsumzug, bei dem Heterosexuelle ihre Heterosexualität feiern! Oder, wenn man wirklich von dieser pseudowissenschaftlichen Folklorebehauptung ausgeht (die zum Selbstverständnis vieler Schwuler und Lesben gehört), daß Homosexualität zweifellos angeboren ist, einem Betroffenen also gar nichts anderes übrig bleibt, als sich seiner angeblichen Prädestination zu ergeben, dann könnte man noch als Parallele anführen: Einen Umzug nur von Weißen oder nur von Schwarzen, in denen jene ihre Hautfarbe sich selbst feiernd zur Schau stellen. Genau so etwas geschieht aber beim CSD! Man muß sich das einmal auf diese Weise bewußtmachen, um die Absurdität der ganzen Sache zu erkennen. Das Propagieren der sogenannten "Toleranz" gegenüber Homosexuellen in den Medien ist in den meisten Fällen rein kommerziell begründet, da es sich nun mal seit jeher um ein polarisierendes Thema handelt - und damit kann man vorzüglich Quoten und Auflage machen, ist doch klar! Wenn in Daily-Talkshows oder Fernsehserien usw. sowas immer wieder thematisiert wird, dann ist das sehr oft eine reine Zurschaustellung einer Angelegenheit, die eben doch unwillkürlich von den meisten als unnatürlich empfunden wird, ansonsten würde ja niemand sich für das Phänomen interessieren. Daß in der Natur, d.h. unter Tieren Homosexualität vorhanden ist, muß man auch etwas differenzierter sehen. Auf der einen Seite handelt es sich auch dort meistens um irreguläre Erscheinungen, die nur unter Ausnahmesituationen auftreten (hier in den Wohlstandsländern herrscht jedoch keine menschliche Überpopulation) und daher ebenso als abnorm zu bezeichnen sind. Krank zu sein würde man ja auch nicht als Normalfall werten, sondern den Zustand der Gesundheit. Insofern kann man die Bezeichnung "krankhaft" in bezug auf Homosexualität auch nicht so einfach ablehnen; aber der Ausdruck wird komischerweise immer gleich als Beleidigung aufgefaßt (was sicher, leider, daran liegt, daß er in gewissen Fällen auch so gemeint ist). Zum anderen gibt es im Tierreich auch Phänomene wie Vampirismus, Kannibalismus etc., oder etwa Zwitter. Zwitter gibt es auch bei Menschen zu einem gewissen Prozentsatz, die sind nicht künstlich erzeugt, sondern kommen mit diesem Merkmal auf die Welt, so wie es Menschen mit 12 Fingern oder einem Schwanzfortsatz gibt - aber es wäre wohl ein wenig verzerrend, deswegen zu behaupten, das sei völlig natürlich und normal. Man muß doch die Wörter der Sprache so benutzen dürfen, wie sie gemeint sind. Zu einem weiteren Punkt aus 43): Ja, es ist richtig - viele Deutsche SIND schuld an unserem Nazi-Image im Deutschland! Es handelt sich zwar um eine sehr kleine Minderheit der gegenwärtig lebenden Deutschen, aber es sind immer noch ZU viele, ergo VIELE. Ich kann in der Attacke gegen Paules Äußerung eine etwas zu reflexartige Abwehrhaltung gegen alles erkennen, was sich nicht gedankenlos mit all jener Meinungsmache solidarisch erklärt, die derzeit als eben "political correct" definiert wird. Was ich daran besonders erschreckend finde, ist, daß ständig der Begriff "Toleranz" im Munde geführt wird, diese Toleranz aber völlig willkürlich und inkonsequenterweise schlagartig dort aufhört, wo jemand einfach mal von seinem Recht auf eine eigene Meinung zu einem sensiblen Thema Gebrauch macht, sofern sie nicht dem entspricht, was "heutzutage doch wohl jeder denkt/weiß/meint". So-

gar wenn jemand Schwule einfach nur eklig findet und absolut nichts mit ihne zu schaffen haben will, ist er damit noch lange nicht intolerant! Intolerant wäre er nur dann, wenn er die Schwulen in ihrem Schwulsein beeinträchtigen würde, wenn er ihnen also keine Toleranz, d.h. Spielraum für die freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit ließe. Es gibt einen Unterschied zwischen Toleranz und Akzeptanz, der vielfach kaum noch wahrgenommen zu werden scheint. Jedenfalls ist es doch etwas undurchdacht, von der Tatsache, daß Schwule von ein paar glatzköpfigen Idioten verprügelt werden, auf eine allgemeine latente Intoleranz der gesamten Gesellschaft zu schließen! Mit solchen Idioten haben vor allem nicht nur Schwule Probleme, sondern so gut wie jeder friedliche Bürger. Was die gesonderte Behandlung von bekennenden Homosexuellen durch große Teile der (friedlichen) Gesellschaft betrifft: Wer als Homosexueller sich dazu entscheidet, seine Ausrichtung nicht zu verheimlichen, was manchmal allerdings schon an ein beinahe stolzes offenes Dahertragen grenzt (Stichwort CSD usw.), der muß genauso damit rechnen, als sonderbarer Exzentriker beäugt zu werden wie jemand, der z.B. mit grünen Haaren durch die Gegend läuft (ich kenne das ja...). So ist das nun mal, weil es nun mal eben eine außergewöhnliche Sache ist (um mal ein positiver empfundenes Wort zu wählen, das aber letztendlich auf dasselbe hinausläuft wie "unnormal").

50) **Sven** (Sven.Stricker@t-online.de) schrieb am 10.10.2000 um 23:47:33: Hey, es tut es ja richtig gut, hier auch mal wieder ein paar differenzierte Meinungen zu lesen - davon abgesehen, dass das alles nichts mit den ??? zu tun hat (was nichts macht), möchte ich inhaltlich Beitrag 43 voll und ganz zustimmen. Schön, dass es hier auch noch ein paar Freigeister gibt, die sich aus der ein oder anderen selbst auferlegten Schublade befreien können - womit ich absolut nichts gegen Sire sagen will, auch er hat in vielen Punkten Recht (aber er schreibt zu lange Beiträge!!! :-)). Ansonsten ist das hier natürlich eine klassische Erwachsenendiskussion, die an den Bedürfnissen der kindlichen Zielgruppe mit Sicherheit meilenweit vorbei geht. Deshalb: Was die ??? betrifft, würde ich mal die Kirche im Dorf lassen und sie genau so asexuell lassen, wie sie es als 2dimensionale Figuren in Anbetracht ihrer Funktion nun mal zu sein haben. Alles andere ist typisch Erwachsene! :-) Gruß, Sven

51) **Sophen** schrieb am 10.10.2000 um 23:59:18: sire, Du machst es einem aber schwer, auf Deine Beiträge zu antworten. Bei den Mengen von Punkten, die Du ansprichst, weiß man gar nicht, wo man anfangen soll. Also hier stimme ich voll mit Dir überein. Noch was zur Homosexualität im Tierreich. Neben dem unnatürlichen Verhalten bei nicht artgerechter Haltung oder durch den Eingriff des Menschen in Naturräume habe ich noch nichts von "natürlicher" Homosexualität gehört. Zwar verwende z.B. Bonobos (richtig geschrieben?) Sex als "gesellschaftliches Beruhigungsmittel", egal ob mit männlichen oder weiblichen Mitgliedern der Gruppe (sogar mit Kindern, PFUI!), aber es ist keine Homosexualität. Und zum Thema Toleranz: ich bekenne mich zur totalen Intoleranz!! Ich hasse dieses Wort. Tolerieren - von tolerare - dulden. Unter Dulden verstehe ich, dass einem etwas gegen den Strich geht, man aber besser den Mund hält. Nur ab und zu, vielleicht im Internet unter der scheinbaren Anonymität des Netzes, kann man dann mal seine wahre Meinung rauslassen. Zum Beispiel in Foren, bei denen es um junge schwule Surfer in Amerika geht. Oder geht es vielleicht um doch etwas ganz anderes?

52) **MrsDenicola** © (denicola@kdt.de) schrieb am 11.10.2000 um 01:14:45: »Mh, ich muss mich hier doch mal zu Wort melden... um nicht nochmal alles wiederzukäuen fasse ich mich relativ kurz. Sire hat schon recht, wenn er Homosexualität als etwas unnatürliches bezeichnet (das hatten wir glaub ich schon mal vor geraumer Zeit hier diskutiert) und soweit mir aus biologischer Sicht bekannt ist, geht man derzeit davon aus,

dass Homosexualität nun mal nicht genetisch bedingt ist! Jedenfalls werde ich anderes erst glauben, wenn das Gen für "Homosexualität" kloniert ist... Sire, aber zu den Phänomenen Zwitter etc. unterliegst Du da einem kleinen Trugschluss.. diese Phänomene liegen einem genetischen Defekt - Mutation- zugrunde, den ich bei Homosexualität nun mal ausschließen. In wie weit nun Gene das Verhalten beeinflussen können wird derzeit heiß diskutiert und falls mir diesbezüglich mal ein interessanter Artikel in die Hände fällt, werd ich's Euch wissen lassen. Letzt endlich ist es für die Serie ja nun wirklich nicht so relevant, die Vermutung, Peter sei schwul, ja wirklich nur an dem "ich bin mit Jeffrey am Strand verabredet"-Satz hängt. «

53) **KathleenOHara** (tairrieb@gmx.de) schrieb am 11.10.2000 um 17:16:17: sire: Nur um mal so richtig klug-zu-scheißen bzw. zu klugscheißern, das Wort "krank" bzw. "krankhaft" ist etymologisch gesehen sehr wohl abwertend, im Mittelhochdeutschen hieß es nämlich "schwach, schlecht, gering, nichtig". Also soviel dazu, dass es keine Beleidigung ist, Homosexualität als "krankhaft" zu bezeichnen. Abgesehen davon suggeriert der Begriff doch wohl, dass es eine "Heilung" gebe und dass vor allem diese auch NÖTIG sei, denn ein krankhafter Zustand ist nun mal ein UNERWÜNSCHTER. Bevor hier aber noch mehr Vorurteile und dergleichen mehr zum Tragen kommen, Deni, lösche das Forum! Das hat inzwischen echt nix mehr mit den Drei Fragezeichen zu tun. Zu dem Thema lässt sich also nur sagen, dass die Mehrheit sehr verstört darauf reagieren würde, wenn Peter (wie deutlich und in welcher Form auch immer) homosexuell würde und dass das Hauptaugenmerk der meisten Leser dann doch eben auf den Fäulen an sich liegt.

54) **oldsurehand** (oldsurehand@gmx.de) schrieb am 11.10.2000 um 17:50:08: @53:Wahr gesprochen!

55) **Sonny Elmquist** © (o.strobach@gmx.de) schrieb am 11.10.2000 um 19:07:50: Mit diesen detaillierten Beiträgen hat sich ja inzwischen einbe gute Diskussion entwickelt. Wobei sich sogar die Wissenschaft nicht vollends einig über die Gründe der Homosexualität ist. Egal, ob nun genetische Ursachen - wie zeitweilig vermutet- oder ob die Ursachen in der kindlichen Frühphase liegen - als "Krankheit" würde ich es nicht bezeichnen wollen. Zum einen wegen des negativen Beigeschmacks, zum anderen, weil man dann jegliche Art von Vorlieben - aus welchen Bereichen des Lebens auch immer - als Krankheit abtun würde. Was mich an diesen wiederkehrenden Diskussion allerdings immer aufs Neue verwundert, ist, daß Homosexualität oder Heterosexualität oftmals als Entscheidungsfrage oder Entscheidungsprozeß dargestellt wird. Das ist sicherlich falsch. Und in Bezug auf das eigentliche Thema bzw. die Überschrift macht es auch keinen Sinn. Deshlab möchte ich auch meinen Beitrag 16) korrigieren. Ich denke schon, daß Peter deutliche Tendenzen zum Hetero zeigt. In einigen Folgen kann man schon getrost davon ausgehen. Vor allem natürlich bei den Crimebuster une auch bei BJHW gibt es jawohl genug Hinweise in dieser Richtung, wenn man sie denn unbedingt benötigt ("Späte Rache": Justus' Frage an Kelly, ob Peter bei Kelly übernachtet hätte. Lange Rede kurzer Sinn, ein Sinneswandel wäre nicht wahrscheinlich und erstrebenswert. Das Bi-Sein ebenfalls. Aus diesem Grunde sollte Peter also nicht bi oder schwul werden und nicht, weil er als Hauptdarsteller unantastbar wäre.

56) **Sonny Elmquist** © schrieb am 11.10.2000 um 19:38:00: Mit Eintrag 49) von Sire stimme ich voll überein. In diesem Zusammenhang muß ich einmal die "Gay Games" erwähnen, die ich absolut perfide finde. Es ist wie Sire bereits erwähnte: Die Schwulen schließen sich selbst aus und verstärken so eine (mögliche) Barriere mit anderen Menschen. Nun waren ja gerade die Olympischen Spiele in Sydney. Man stelle sich vor, ein

Gewinner, z.B. der Schwimmer Ian Thorpe, den ich ganz sympathisch finde, obwohl ich nicht schwul bin wäre schwul. Was hätte das für einen Einfluß auf die Bewertung der Leistung???...Keine. Um nicht falsch verstanden zu werden. Ich habe rein gar nichts gegen Schwule, aber um beim Beispiel zu bleiben. In Gegenüberstellung zu den Paralympics wirken die Gay Games gerade zu lächerlich. Ich kann nur noch einmal bekräftigen, daß es sich meiner Meinung nach nicht um eine Krankheit handelt. Natürlich bin ich mir bewußt, daß sich Krankheiten nicht nur in physischen Merkmalen äußern, dennoch möchte ich einmal behaupten, daß das aufgeführte Beispiel recht anschaulich ist.

57) **Nautilus** schrieb am 11.10.2000 um 19:42:51: Ich verfolge diese Diskussion interessiert, aber fände es schade, wenn dieses Forum gelöscht würde. Hier ist niemand richtig ausfallend geworden und niemand spielt hier den lustigen Alleinunterhalter. Es gibt auch andere Themen in dieser Rubrik, die am Thema vorbeigehen. Zum Thema "Krankhaftigkeit" möchte ich anmerken, daß der Begriff der Krankheit auch immer einen Einschränkung des Wohlbefindens beinhaltet und das ist wohl weder bei Homosexuellen noch bei Sado-Masochisten, wie in Eintrag 21 erwähnt wurde, der Fall. Anders verhält es sich bei dem Wort "normal". Ich bin der Meinung, daß dieses Wort überbewertet ist und viel zu negativ gesehen wird. "Normal" ist doch nicht gleichbedeutend mit minderwertig, oder?

58) **Mr. Atkinson** schrieb am 11.10.2000 um 19:58:41: Ich finde, Peter sollte wenn schon denn schon stockschwul werden, aber dann bitteschön sich in Justus oder Bob oder beide verlieben. Diese würden seine Liebe natürlich nicht erwidern, und wir könnten uns in jeder Folge über Peters Balzerei und Anmachversuche bei den beiden beömmeln. Das wäre ein genialer Running-Gag. Vielleicht würde es auch zu zarten sexuellen Kontakten kommen, z.B. Peter reibt Justus am Malibu Beach mit Sonnenöl ein. Aaah, herrlich. Aber im Ernst: es ist doch das allerletzte, dass es hier (nun gehöre ich sogar auch dazu) mittlerweile 58 Einträge zu diesem bescheuerten Thema und sogar eine Umfrage zu diesem Thema gibt. Meinetwegen können alle drei schwul, Callboys oder Transvestiten sein, aber ich will das nicht in den Büchern lesen. Ich will gute Krimis mit einem Schuß Mystik, weiter nichts. Und ich bin fast sicher, dass die eigentliche Zielgruppe dagegen auch nichts hätte.

59) **KathleenOHara** (tairrieb@gmx.de) schrieb am 11.10.2000 um 20:34:01: Atkinson: Dem letzten Teil deines Beitrags (Nr. 58) kann ich beipflichten, im Vordergrund sollten wohl erstmal die Fälle stehen. Im ersten Teil deines Beitrags klingt, auch wenn es humorvoll gemeint ist, ein weiteres Vorurteil an, nämlich, dass sich jeder Schwule zwangsläufig auf jedes männliche Wesen in seinem Umkreis stürzt. Das ist doch totaler Humbug. Na ja, ich wollte mich ja schon mehrfach aus der Diskussion zurückziehen, aber ich kann ja doch wieder die Schnüss nicht halten wie's scheint.

60) **KathleenOHara** (tairrieb@gmx.de) schrieb am 11.10.2000 um 23:55:43: zu sire nochmal (kann es ja doch nicht lassen): Ich lasse doch auch Leuten ihre Meinung, wenn jemand Schwule eklig findet, soll er eben nicht hingucken oder ihnen keine weitere Beachtung schenken, aber auf keinen Fall mit Beleidigungen und Schmähungen um sich werfen, oder? ("Schwuchtel", "krankhaft" etc.) und zu den grünen Haaren hast du dich doch wohl ganz bewusst und aktiv entschlossen, oder? Ob sich aber jemand aktiv und bewusst "entscheidet": "So, jetzt werd ich mal schwul! Ist ja grad so modern!" ist doch wohl fräfflich...ob es genetisch bedingt ist...ebensowenig bewiesen. Fakt ist, es gibt sie nun mal. Und solange mir jemand nichts tut oder mich persönlich angreift, behandle ich ihn soch erstmal mit Respekt. Oder, wenn er mir aus irgendwelchen persönlichen

Gründen trotzdem nicht zusagt einfach mit Gleichgültigkeit. Aber die Erregtheit der Gemüter bei dem Thema lässt doch drauf schließen, dass diese Gleichgültigkeit eben nicht gegeben ist, was ich als unterschwelligem Hass oder einfach Angst verstehe. Angst vor dem Unbekannten, was ich nicht verstehe. Menschlich, verständlich, klar, aber man sollte doch ruhig mal den Versuch wagen, es zu verstehen oder zumindest zu akzeptieren. Das mein ich mit Toleranz, die Leute eben einfach sein lassen, solange sie mir persönlich nix tun. Ich musste mich auch erst dran gewöhnen, ist doch klar, ich bin nun mal ne Hete und denk wie ne Hete, aber mittlerweile glaube ich, bin ich da tolerant und hab da auch Einsichten gewonnen, wenn ich auch sicherlich selber noch manchmal in die Klischeefalle tappe und so. Zum Thema CSD kann ich nur sagen: Auf der einen Seite ist es eben ein "Befreiungsschlag", wenn die Gesellschaft rigide ist, braucht man eben ungewöhnlich demonstrative Äußerungsformen. Mittlerweile - und das finde ich Positiv - kann man anscheinend immerhin drüber reden und die Toleranz wird größer. Auf der anderen Seite - und da hast du völlig Recht, sire - ist der CSD mittlerweile entpolitisiert verkommerzialisiert und unterstreicht auch Klischees, nämlich, dass Schwule und Lesben ein bunter Karneval von seltsamen Paradiesvögeln sind, die sich gekonnt inszenieren. So ist es natürlich nicht gemeint. Leider eine unerwünschte Nebenwirkung.

61) **MrsDenicola** © schrieb am 12.10.2000 um 00:24:56: Kath, aber derzeit überkommt mich oft der Gedanke, dass es nun mal doch verdammt cool sein muss, lesbisch zu sein... jedenfalls propagieren dies viele Sportstudentinnen, die klischehaft auch meist noch Fußball spielen. Derzeit sehe ich da schon den Trend hin, dass es als cool empfunden wird und die Macht der Gruppe auf viele Mädels ihre Wirkung zeigt... aber naja, dies führt nun langsam wirklich zu weit....

62) **KathleenOHara** (tairrieb@gmx.de) schrieb am 12.10.2000 um 21:05:39: Deni: Wer nicht will, muss ja nicht. Wer sich durch Trends zwingen lässt ist selber schuld wenn er damit unglücklich wird.

63) **Sophen** schrieb am 13.10.2000 um 08:48:55: Mist, was war den gestern los, mein letzter Beitrag löste sich in Luft aus, weil wohl der Server ausgefallen ist. Was habe ich denn gestern gemailt? Achja, ich wollte Deni fragen, warum Homosexualität nicht doch genbedingt sein könnte. Dass es an einem bestimmten lokalisierbaren Gen hängt, glaube ich auch nicht, aber einige Genkrankheiten sind auch auf eine Kombination von beschädigten Genen zurückzuführen. Dies könnte die Folge von Inzucht / Degeneration der menschlichen Rasse sein. Oder ist es wieder nur ein Klischee, dass der einzige Sohn einer alten englischen Adelsreihe immer schwul ist (siehe auch "Tod in Venedig"). Interessant ist auch, dass nachgewiesen ist, dass in den Genen auch Verhaltensmuster vererbt werden.

64) **MrsDenicola** © schrieb am 13.10.2000 um 09:35:43: Sophen, wegen Deines Eintrags gestern tut mir leid... der eine Server war tot und Chrizzz und ich haben Blut und Wasser geschwitzt, da war nämlich keiner zu erreichen... ich geh gerade mal auf Literaturrecherche um hier mal ein paar gefestigte Aussagen machen zu können.

65) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 13.10.2000 um 12:39:01: Kath, ich habe ja selber gesagt, daß ich Respektlosigkeit auch verurteile. Daß das Thema öffentlich ein Aufreger ist, liegt daran, daß grundsätzlich zur Zeit alles, das irgendwie mit Sexualität in Zusammenhang gebracht werden kann, besonders exponiert in den Medien ausgeschlachtet wird. Dadurch wird es zum Gesprächsthema, ganz wie Big Brother, Gegen Rechts usw. Zudem gibt es vor allem bei älteren Leuten, die vor der "sexuellen Revolution" aufgewachsen sind und aus der davorliegenden Zeit ihre Empfindungsmaßstäbe erhalten haben, immer noch diese Einteilung von sexuellen Angelegenheiten in anstän-

dig und unanständig. Obwohl das nicht nur ein Phänomen der Senioren ist: Pädophilie wird allgemein einfach als Ausgeburt des Dämonischen betrachtet, selbst dann, wenn sie nur passiv gelebt wird und gar kein Kind dabei zu Schaden kommt. Für Homosexualität haben die Medien-Meinungsmacher hingegen das Kommando ausgegeben, es als völlig normal und besonders modern zu werten und man muß es gut finden, sonst ist man ewiggestrig, reaktionär, konservativ, unbelehrbar, intolerant usw. Nun ergeben sich daraus Reibungen zwischen denjenigen, die solchen Meinungstrends bereitwillig folgen, was ja sehr bequem ist, da man seine Meinung nicht mehr selber durch eigenes Denken erarbeiten muß sondern sie sich fertig vom Lieferanten abholen kann, und denjenigen, denen das eher wie ein seltsamer Spuk vorkommt. Das kann man bei ähnlich gelagerten Themen ebenso beobachten. Aus der "Erregtheit der Gemüter" kann man also nicht unbedingt schließen, daß Schwulenhaß besonders verbreitet wäre. Wenn das Thema in den Medien nicht hochgekocht würde, wäre es den meisten Leuten auch viel gleichgültiger, ob irgendwelche Menschen schwul sind oder nicht. Daß das Thema hier auf dieser Homepage ein Aufreger ist, hat auch damit zu tun, daß die Diskussion von der Frage ausgeht, ob eine Hauptfigur, die rund hundert Folgen lang nicht mal eine Andeutung von homosexueller Neigung zeigte, dies nun plötzlich tun soll. Das wäre zunächst mal ein ganz klarer Kontinuitätsbruch, und gerade dadurch würde sich ein Anbiedern an Medientrends bei den drei ??? zeigen, der schon bei anderen Gelegenheiten (Ufo, Internet, Kids-Serie, Computerspiel) unter Beweis gestellt wurde und der besonders dann auf die Nerven geht, wenn er bestimmte seit jeher typische Merkmale der Serie total entstellt.

66) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 13.10.2000 um 12:47:40: Ach ja, zur Wahrnehmung des Adjektivs "krankhaft" noch ein anschauliches Beispiel: Das ständige Blinkeln der Figur aus "Perlenvögel" ist ganz sicher auch krankhaft, da es eben nicht normal ist. Der Mensch hat sogar seinen Spitznamen "Blinky" dieser Eigenschaft zu verdanken, das ist auf derselben Ebene, wie wenn man Jeffrey "Schwuli" nennen würde. Wäre das dann eine Beleidigung? Ich sehe es auch nicht als Beleidigung an, es auszusprechen, daß ein Spastiker oder ein Epileptiker krank ist. Ebensowenig würde ich mich beleidigt fühlen, wenn mir jemand sagt, ich wäre krank, weil ich gerade erkältet bin. Nun ist eine Erkältung natürlich vorübergehend und kennzeichnet nicht eine Persönlichkeit in einer Weise wie Dinge, die gewöhnlich ein Leben lang bleiben. Aber die Tatsache, daß "krank" oder "krankhaft" als Beleidigung empfunden wird, gibt nationalsozialistischen Ansichten über "minderwertiges Leben" indirekt recht! Ich würde lieber auf einen anderen Umgang mit solchen Vokabeln hinwirken.

67) **MrsDenicola** © (denicola@kdt.de) schrieb am 13.10.2000 um 14:56:32: Sopen okay, wenn Du unbedingt willst.... Also, was für mich eindeutig dagegen spricht, dass Homosexualität genetisch bedingt und damit als Krankheit zu bezeichnen wäre, ist, dass es eben reversibel ist. Es soll ja schon genügend Beispiele gegeben haben, wo Homosexuelle plötzlich wieder heterosexuell waren. Bei einer durch Mutation genetische bedingten Krankheit könnte dies nicht der Fall sein, da eine sogenannte Rückmutation in den Urzustand (Wildtyp) im menschlichen Genom mehr als unwahrscheinlich ist und dann auch noch in allen betroffenen Zellen gleichzeitig stattfinden müesste. Ich habe mir in der Onlinedatenbank ein paar Zusammenfassungen aktueller Publikationen zum Thema Homosexualität angesehen. Die sind sich da wirklich nicht einig, in wie weit da irgendwas für irgendetwas verantwortlich ist... eventuell eine ungewöhnliche Ausschüttung von "falschen" Hormonen (was wiederum genetisch bedingt sein kann..), andere Publikationen bestreiten dies wiederum. Aber so etwas will ich ja auch gar nicht ausschließen aber der menschliche Körper funktioniert nun mal etwas komplexer und ist in seiner Gesamtheit einfach nicht von uns erfassbar. Wogegen ich mich wehre, ist

die Aussage, dass DAS Gen für Homosexualität verantwortlich ist. Letztendlich wird Verhalten natürlich auch durch unser Erbgut begleitet aber hier wohl eher auf einer sekundären Stufe (zum Beispiel durch Strukturunterschiede in allosterischen Zentren von Rezeptoren, die dann zu einer geminderten Reizschwelle führen könnten oder so was...). Genetische Krankheiten, die jedoch auf ein Gen zurückgeführt werden, sind nun mal nicht so ohne weiteres reversibel und können auch erst in bestimmten Entwicklungsstadien auftreten. Naja, jedenfalls schon ein interessantes Forschungsfeld für Molekularbiologen. Mit der Aussage Degeneration der menschliche Rasse wäre ich übrigens vorsichtig... Evolution ist nie beendet und ohne Mutation wären wir wohl heute nicht hier und könnten darüber diskutieren. Ob degenerativ oder nicht ist einzig und allein Auslegungssache, bietet sowas doch eher eine Chance zu Neuem...

68) **Sophen** schrieb am 13.10.2000 um 15:31:09: Wieso ist es reversibel???? Man muss nicht unbedingt Homo oder Hetero sein, es gibt ja auch noch Bisexualität. Das lässt sich immer noch mit der Schwere oder der Art der Genschädigungen erklären.

69) **MrsDenicola** © schrieb am 13.10.2000 um 17:32:46: Sophen, ich meinte damit nur das es ja prinzipiell reversibel ist, was bei genetischen Krankheiten nicht der Fall ist!!!

70) **KathleenOHara** (tairrieb@gmx.de) schrieb am 13.10.2000 um 18:08:56: sire: Das ist doch Kappes, was du erzählst zum Thema "krank" und "krankhaft". natürlich bin ich nicht beleidigt wenn man mich "krank" nennt, weil ich eine Grippe habe. Aber diese Grippe halte ich für "fehl am Platze", für unerwünscht und möchte sie heilen. Ein Schwuler aber lebt sehr gut damit und möchte es nicht unbedingt loswerden, es gehört zu seiner Persönlichkeit und solange kein Druck von außen kommt, wird er sich auch nicht in seinem Wohlbefinden beeinträchtigt fühlen. Ein wirklich "kranker" Mensch jedoch schon. Punkt zwei, den du jawohl selber nicht glaubst und den ich für plumpe Provokation halte, nur um hier auf Deibel komm raus ne kontroverse Meinung zu demonstrieren, ist, dass du da die Parallele zu Pädophilie ziehst. Klar wird sie als das krankhafteste überhaupt bezeichnet, einfach aus dem Grunde, weil sich der beteiligte "Partner" nun mal nicht selber aktiv entscheiden kann und dadurch ihm der Willen eines anderen aufgenötigt wird. Kinder, die in dem Alter eben noch asexuell sind, werden zum Sexualobjekt gemacht. das ist eine aggressive Handlung. Zweitens geht es dabei meist nicht um eine wirkliche sexuelle Vorliebe sondern um diffuse Ängste und Machtausübung (ähnlich wie auch bei Vergewaltigern im allgemeinen). Also ist Pädophilie nicht bloß eine andere Spielart der sexuellen Neigungen, sondern eine psychische Krankheit, bei der man sich (meist weil man bei gleichaltrigen Sexualpartnern Ängste und/oder Hass entwickelt) ein Objekt sucht, das sich nicht wehren kann, das relativ hilflos ist und auch noch sowas wie Unschuld und Naivität ausstrahlt. Das ist jetzt platt und oberflächlich, ich will hier auch keine tiefenpsychologische Deutung von Pädophilie abgeben, aber du vergleichst Dinge, die absolut nichts gemeinsam haben. Außerdem: Was meinst du mit Pädophilie, die nicht ausgelebt wird...wie soll das denn gehen? Heimlich in Gedanken kann jeder tun und lassen, was er will. das erfährt ja auch keiner, aber sobald er es nach außen trägt, kommen zwangsläufig Kinder zu Schaden, ob er sie nur geifernd anstarrt, Kinderpornographie konsumiert oder was auch immer du meinst, was er tun kann, um es "passiv" auszuleben. Immer kommen dabei Kinder zu Schaden! Und wenn irgendwas krank ist oder krankhaft, dann Schwule mit Päderasten gleichzustellen!!!

71) **kathynachtrag** schrieb am 13.10.2000 um 18:12:41: sire: Bevor du mir wieder das Wort im Forum umdrehst. Natürlich sind Kinder nicht wirklich asexuell, aber sie haben eben noch ein höchst diffuses Verständnis von Sexualität und ihre Sexualität bezieht

sich in erster Linie noch auf Autoerotik oder sexualisierte Spielhandlungen (Doktorspielchen etc.).

72) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 13.10.2000 um 18:23:50: Uärks... ein Glück habe ich mich aus der Diskussion zurückgezogen, sonst würde ich jetzt mehrmals täglich ebenso lange Einträge schreiben wie sire (oder auch Kathy) und dazu habe ich keine Lust.

73) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 13.10.2000 um 19:19:59: Es wäre auch ohne eine genetische Ursache noch möglich, Homosexualität als Krankheit zu sehen, denn die meisten Krankheiten sind ja ohnehin nicht genetisch bedingt. Daß es als so verwegen gilt, Pädophilie auch nur in die Nähe von Homosexualität zu rücken, sehe ich gerade als absurdes Denkverbot an. Beides sind sexuelle Abnormitäten. Ich will allerdings auf keinen Fall Vergewaltigung verharmlosen! Man muß aber auch bedenken: Gesetzlich sieht es ja so aus, daß man für Sex mit Minderjährigen bestraft werden kann, d.h. auch solchen Personen, die biologisch gesehen längst geschlechtsreif sind und viel falls mit Gleichaltrigen bereits Sex haben und dies also auch bewußt wollen. Und selbst vor der Pubertät gibt es doch diese gewisse Geilheit von Kindern untereinander, die Mitglieder des anderen Geschlechts nackt zu sehen usw., das wird nur total tabuisiert. Man kann zudem Pädophilie passiv leben, z.B. indem man sich beim Masturbieren entsprechende Phantasien macht. Selbst beim Konsumieren von Kinderpornographie kommen keine Kinder neu zu Schaden, sofern es sich um Material handelt, das ohnehin schon vorhanden ist und nicht extra produziert wird. Insofern halte ich auch die Verfolgung von derlei Materialangebot im Internet für etwas kontraproduktiv. Vielmehr sollte die Strafverfolgung auf die PRODUKTION neuen Materials abzielen, denn da kann man wirklich noch etwas retten. Man muß bei solchem Material wiederum differenzieren zwischen Darstellungen bloßer Nacktheit, die teilweise auch recht aufreizend sein mag, und solchen, in denen Geschlechtsverkehr gezeigt wird. Aber das ist ja wieder ein ganz anderes Thema. Was die Reversibilität betrifft: Es gibt schon eine Reihe Homosexueller, die sehr wohl unter ihrer Neigung leiden und sich wünschen, sie ablegen zu können. Vielen davon ist dies auf die Dauer auch gelungen. Darüber ist zufällig gerade ein Buch erschienen, in dem ein Ehepaar von den Lebensgeschichten der beiden Partner berichtet, die vorher jahrelang schwul bzw. lesbisch waren.

74) **Cadigo** schrieb am 13.10.2000 um 19:25:00: Mein Gott, wo sind wir denn hier? Im Urwald, wo Platz genug ist für solche Scherze? Das haut den stärksten Eskimo vom Schlitten und ist ja zum Schneebälle rösten. (Zitate TKKG)

75) **Mr.Hitchcock** (ThrillerHitch@aol.com) schrieb am 13.10.2000 um 21:53:41: Ich finde diese Idee verwerflich und unmöglich! An einer Serie, die seit über 30 Jahren die erfolgreichste Jugendkrimiserie in Deutschland ist, kann man nicht so einfach just for fun herumdrehen wie an einer Taschenuhr und festgelegte Elemente nach Lust und Laune verändern! Ich finde das wirklich beklagend!

76) **KathleenOHara** (tairrieb@gmx.de) schrieb am 14.10.2000 um 20:25:17: sire: darauf kann ich nun wirklich nicht mehr ernsthaft antworten, das ist total plumpe Provokation, nach dem Motto Hauptsache ich hab ne "Papageienmeinung", du weißt selber, was für einen absoluten Kappes du schreibst zum Thema Pädophilie und der angeblichen Geilheit von Kindern (in der sogenannten Latenzphase, da handelt es sich aber mehr um ein Ausprobieren als um zielstrebiges Tun!). Aber davon ab, wenn du das wirklich ernst meinst (auch mit dem "das Material ist ja nun einmal da..." (nach dem Motto: solange ich mich nicht erwischen lasse, kann ich also ruhig weiter Kohle mit dem Material machen und die Kinder, die darauf abgebildet sind können ruhig weiter überall in ent-

würdigenden Posen bloßgestellt werden) Nee, schon klar, sire....denk doch einfach mal nach, bevor du deinen üblichen Schmäh schreibst, nur um auf deibel komm raus ne Außenseiterposition zu beziehen.

77) **KathleenOhara** (tairrieb@gmx.de) schrieb am 14.10.2000 um 20:26:27: Bin endgültig raus aus der Diskussion! Gräfin, du hast Recht!!

78) **CelticJ** (celtic_j@gmx.de) schrieb am 14.10.2000 um 20:58:40: Wenn Homosexualität ne Krankheit ist, dann aber auch Klugscheisserei! Wie siehst den mit dem gen dafür aus? zu 66) Achja, freu mich schon, wenn mein Opa das nächste mal mit seinem vom Krebs zerfressenen Bein zu Besuch durch die Tür hinkt. Ich brauche nicht mehr zu sagen: Halle Ferdinand-Josef-Baltasar...nein, ich werde ihn mit einem herzlichen Enkelgrinsen anschauen, laut und freudig rufen "hallo alter krüppel" und ihn umarmen! ich seh jetzt schon seine freudentränen kullern, stolz auf seinen cj, der den durchblick hat!

79) **Paul Jacobs** schrieb am 14.10.2000 um 21:51:34: zu 76: Kathie, ich würde nicht unbedingt sagen, daß sire eine Außenseiterposition bezieht. Ich wundere mich auch manchmal darüber, wie gewisse sexuelle Veranlagungen oder Verhaltensweisen als "hip" gelten, während andere auch von "toleranten" Menschen abgelehnt werden. Pädophilie ist vielleicht kein gutes Beispiel, aber wenn z.B. ein jemand erzählen würde, daß er regelmäßig beglückende und einvernehmliche sexuelle Kontakte zu Eltern und/oder Geschwistern pflegt, würden das wahrscheinlich viele abartig finden, auch wenn niemand dabei zu Schaden kommt (und es das im Tierreich garantiert auch gibt...). Eine entsprechende Reaktion auf gleichgeschlechtlichen Sex scheint aber irgendwie verboten zu sein. Viel wichtiger finde ich aber: Wenn Peter plötzlich "gewalt-sam" von den Autoren schwul oder bi gemacht wird, würde ich als Leser mich natürlich fragen, warum. Die Antwort wäre natürlich, daß ich als Leser einsehen soll, daß Schwulsein etwas ganz normales ist, und wenn ich das nicht vorher schon so gesehen habe, dann trägt das Buch eben zu meiner Erziehung bei. Und Autoren, die ihre Leser erziehen wollen, gehen mir ganz schön auf den Geist - das gehört auch zu den Gründen, warum TKKG-Bücher so nerven.

80) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 15.10.2000 um 08:19:24: Muß nochmal kurz den Eindruck korrigieren, der von meinen Pädophilie-Statements offenbar ausgehen kann: Daß ich die Strafverfolgung im Internet für etwas deplaziert halte, liegt daran, daß im Internet die Daten doch auch einfach so kostenlos zwischen Gleichgünstigen ausgetauscht werden. Es ist sicher besser, diese Leute befriedigen auf diese Weise ihre Neigung, als daß sie sich in Ermangelung an solchem Nachschub lebenden Kindern vergeifen. Internet und Kinderpornos sind natürlich auch wieder so ein typischer Medienaufreger, der sich besonders gut für Reißerschlagzeilen eignet, denn Internet ist ja gerade ein beliebtes Modethema. Die Strafverfolgung sollte dort ansetzen, wo Vergewaltigungen noch vermieden werden können, also bei der Neuproduktion, das wäre tausendmal sinnvoller - steht bloß nicht ganz so im Rampenlicht der Medien. Kath, falls du das noch liest, ich bilde mir nichts auf eine angeblich kontroverse Meinung ein (ich sehe die selber auch nicht als so kontrovers an), ich find's nur schade, daß man schnell exkommuniziert wird, wenn man nicht den absoluten Meinungsmainstream vertritt. Wenn du meinst, das Leute, die anders denken als du, falsch liegen, dann versuch sie doch mit einleuchtenden, sachlichen Argumenten von ihrem Irrweg abzubringen, anstatt einfach den Dialog zu verweigern (das klingt jetzt ein wenig härter als ich es meine, ich will hier nur freundschaftlichen, konstruktiven Streit, ohne Wut und Zorn).

81) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 15.10.2000 um 08:25:11: Übrigens CJ, das Wort "Krüppel" hat erst seit der Nazizeit diesen negativen Beigeschmack. Ich merke

auch oft, daß manche Leute Wörter wie "Jude" oder auch "Türke" ungern verwenden, obwohl es sich um schlichte Bezeichnungen von Personen handelt. Wenn du ein unbelastetes Verhältnis zu deinem Opa hast, dann dürfte es genausowenig einen Grund für ihn geben, wegen "Krüppel" beleidigt zu sein, wie wenn man ihn einfach "Behinderter" oder "Krebsleidender" nennt. Damit kann man auch Mitgefühl ausdrücken. Es kommt hier eher auf die Intention an, weniger auf die Begriffe.

82) **Sonny Elmquist** © schrieb am 15.10.2000 um 15:48:39: Die Meinung von 73) kann man wohl nicht ganz ernst nehmen. Sire, Deine Meinungen habe ich eigentlich immer geschätzt gerade, weil sie nicht unbedingt "mainstream" waren. Hier gehst Du allerdings eindeutig zu weit. Pädophilie in irgendeiner Form zu verharmlosen, ist gefährlich. In der absoluten Mehrheit der Fälle wird hier gegen den Willen der Kinder gehandelt. Der Begriff Krankheit ist in diesem Forum schon dermaßen überstrapaziert worden, daß Einordnungen schwer fallen. Rein subjektiv würde ich Pädophile als "krank" bezeichnen - abgesehen von kriminellen Hintergrund - Homosexuelle NICHT unbedingt. Auf jeden Fall spielt die kindliche Frühphase im Hinblick auf die sexuelle Entwicklung eine große Rolle. Aus diesem Grunde halte ich Pädophile, Päderasten und Leichenliebhaber für psychisch absolut krank.

83) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 15.10.2000 um 16:50:08: Sire, es hat nichts mit Modethema und Reißerschlagzeilen zu tun, wenn die Leute sich öffentlich Gedanken zu diesem echt beängstigenden Thema machen. Dafür ist zu viel dahinter. Das Internet bringt (insbes. rechtlich) vieles durcheinander und man weiß einfach nicht, wie man hinterherkommen soll. Der Vergleich "Es ist sicher besser, diese Leute befriedigen auf diese Weise ihre Neigung, als daß sie sich in Ermangelung an solchem Nachschub lebenden Kindern vergreifen" hört sich für mich an, wie etwa "Was habt Ihr denn, seit doch froh, daß er die Frau nur tagelang gefoltert hat, anstatt sie zu ermorden". Die Tatsache, daß es so kranke Typen gibt, ist schlimm und bleibt vielleicht auch eine Tatsache. Und trotzdem braucht man sich davon nicht zwingen zu lassen, es zu akzeptieren bzw. zu akzeptieren, daß sie ihre Störung ausleben. So lange sie damit noch andere beeinträchtigen, ist es einfach nicht zu akzeptieren. Die Verfolgung des einen Tatbestands schließt doch auch nicht die Verfolgung des anderen Tatbestands aus, so daß man sich entscheiden müßte, welcher nur zu bestrafen ist. Und indem solche Typen sich mit "bereits vorhandenen" Bildern etc. "beschäftigen", beeinträchtigen sie andere immernoch - und zwar massiv. Es wäre aus verschiedenen Blickwinkeln völlig daneben, ein solches Verhalten als legal anzuerkennen. Als allererstes natürlich, wie von Kathy angesprochen, weil die Mißhandlung und Mißachtung der kindlichen Opfer selbstverständlich nicht mit der aktiven sexuellen Mißhandlung, Vergewaltigung etc. abgeschlossen ist! Mit dem Umgang, der Veröffentlichung, Verbreitung des Materials, welches alles noch dokumentiert und zwar natürlich nicht nur verharmlosend, sondern total menschenverachtend im allgemeinen und außerdem verächtlich gegenüber dem Individuum, geht es selbstverständlich weiter! Ich erinnere nur an unsere Grundrechte, wozu auch das Recht am eigenen Bild und die persönliche Freiheit gehören und ganz nebenbei noch die unantastbare Menschenwürde. Ich glaube außerdem auch kaum, daß Du bereits vorhandene entsprechende Bilder Deiner kleinen Tochter dafür opfern wolltest, damit irgendwelche gestörten Säcke keine neueren Bilder anfordern. Zudem ist es - bedenkt man die Grundsätze von Angebot und Nachfrage - wohl völlig realitätsfremd, zu meinen, daß das Legalisieren des Konsums bereits vorhandener Bilder etwas an der fröhlichen Weiterproduktion der sich darüber wahrscheinlich schlapplachenden Täter oder dem Verhalten der Konsumenten ändern könnte. Und nochmal: es geht nicht um Rampenlicht. Man ist nur noch ziemlich erschrocken und hilflos, denn die Internet-Entwicklung mit all ihren Möglichkeiten und Geschwindigkeiten hat alles überrannt.

Deshalb gibt es - und das ist natürlich gut - eine lebhaftere Diskussion darüber, wie dem rechtlich und vor allem dann in der praktischen Umsetzung beizukommen sein könnte. Das jedenfalls ist die Diskussion, die ich mitbekomme und die ich auch wichtig finde.

84) **Nautilus** schrieb am 15.10.2000 um 17:13:03: Diese Diskussion ist äußerst interessant und ich kann die Argumente beider Seiten gut nachvollziehen. Das Thema Pädophilie ist, abgesehen von der Illegalität, emotional natürlich sehr stark beladen und dadurch als Vergleich nicht allzu brauchbar. Vielleicht sollte man in der weiteren Diskussion statt Pädophilie von Sodomie reden. Dokumente darüber, daß es dies schon sehr lange gibt, und wohl auch als "normal" angesehen wurde, gibt es in vielen Kulturen. Damit ich jetzt nicht falsch verstanden werde: Es geht mir in diesem Zusammenhang ausschließlich um den Begriff "normal".

85) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 15.10.2000 um 18:32:05: Moment, immer mit der Ruhe - ich wollte ja nicht für Legalisierung plädieren. Es ging mir um das Schwergewicht der Strafverfolgung, so ähnlich wie die Frage, ob man bei Drogen statt den Junkies nicht lieber die Dealer verfolgen sollte. Übrigens habe ich vorhin die Gelegenheit gehabt, mich bei einigen alten Menschen über die Wahrnehmung des Begriffs "Krüppel" vor der Nazizeit zu erkundigen. Nach deren Einschätzung hatte das vorher auch schon einen negativen Beigeschmack, ich habe mich da also wohl ein wenig geirrt. Meine eigene Wahrnehmung von Beleidigungen scheint allerdings auch nicht gerade repräsentativ zu sein, wie ich schon an der Diskussion um Chatprolls festgestellt habe. Ursprünglich kommt "Krüppel" einfach von verkrümmt, also in bezug auf mißgestaltete Gliedmaßen, hab ich herausgefunden. Es ist eine ähnliche Entwicklung wie etwa mit dem Wort "Dirne", das früher auch eine ganz neutrale Bezeichnung für ein junges Mädchen war. Oder "Weib", das wird heutzutage sicher auch eher als abfälliger empfunden als das früher der Fall war. Komisch eigentlich... Nun ja, "Neger" stammt ja eigentlich auch nur vom lateinischen "niger" für "schwarz"... "Schwarzer" darf man sagen, "Neger" ist schon problematischer, "Nigger" erst recht - obwohl sich Schwarze untereinander teilweise selbst so bezeichnen. Interessanterweise ist es ja auch so, daß unter Jugendlichen sowas wie "Schwuli" oft auch als Beleidigung gebraucht wird, oder als Verstärkung: "du Sau" - "du schwule Sau"... Andererseits wird von Homosexuellen dieses Wort selbst benutzt und auch bei Verwendung von Heten nicht als beleidigend empfunden, wenn ich das richtig beobachte...

86) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 15.10.2000 um 18:34:31: ...Ich meine natürlich das Wort "schwul", nicht "Sau" :)

87) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 15.10.2000 um 18:58:54: Hm, Isti, der Vergleich mit dem Foltern scheint mir nicht so ganz zu treffen. Gehen wir mal von Aufnahmen aus, die für die betroffenen Kinder wirklich eine Qual darstellen (was auf FKK-Schnappschüsse sicher nicht zutrifft), dann hat sich diese Qual längst ereignet und läßt sich nicht mehr ungeschehen machen, wenn sich Leute die Resultate dieser Aufnahmen anschauen. Gesellschaftliche Phänomene hören nicht dadurch auf zu existieren, daß man sie verbietet. Daß Kinderpornographie verboten ist, läßt die pädophilen Konsumenten doch nicht auf magische Weise vom Erdball verschwinden. Wenn also nun, wegen behinderter Ausbreitung von Kinder pornos im Internet, für jeden Pädophilen wieder neue Fotos oder Videos hergestellt werden müssen, so kommt es dabei doch zweifellos zu mehr Schaden, als wenn das gleiche Material sich ungehindert ausbreiten und vervielfältigen könnte, sich so auf Tausende von Abnehmern verteilt. Das ist natürlich eine kalt pragmatische Sicht der Dinge, ohne jede moralische Wertung.

88) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 15.10.2000 um 19:05:36: "das gleiche Materi-

al" ist Quatsch, ich meine natürlich "WENIGER Material" (da die Streuung größer ist)

89) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 15.10.2000 um 20:13:25: Sire, das hört sich immernoch so an, als wolltest Du, daß man sich auf die Bedürfnisse der Pädophilen einstellt / ihnen entgegenkommt. Das kann aber nicht der richtige Ansatz sein. Die Tatsache, daß es ihre Veranlagung bzw. ihre krankhaften Gelüste gibt, heißt nicht, daß dies zu respektieren oder auch nur zu akzeptieren ist. Warum meinst Du, man müßte sich entscheiden (lieber die Dealer, als die Drogenabhängigen etc.)? Keine Art der Straftat braucht akzeptiert zu werden (wobei es beim Drogenbeispiel meiner Meinung nach noch ein wenig anders aussieht, als bei dem hier besprochenen Problem). Und gäbe es ein solches (falsches) Schwergewicht bei der Vorgehensweise, wie Du meinst, dann wäre es wahrscheinlich doch richtig gesetzt. Denn klar ist ja wohl, daß ohne Drogenabhängige keiner Lust hätte, sich als Dealer zu betätigen und es ohne Pädophile keine "Filmproduzenten" gäbe. Zwar lassen sich durch Strafen keine Ursachen bekämpfen, aber das beanspruchen sie ja auch nicht. Und wie gesagt: Es hat nicht nur jeder ein Recht darauf, nicht körperlich mißhandelt und vergewaltigt zu werden, sondern auch, daß die damit im Zusammenhang entstandenen entwürdigenden Produkte überall in die Welt hinaus verbreitet werden.

90) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 16.10.2000 um 08:52:45: Vom Ideal her ist das ja auch ganz richtig. Aber die Realität ist die, daß die Polizei und Ermittlungsbehörden niemals restlos alle Verbrechen aufklären können. Die Arbeitskräfte und reellen Verfolgungsmöglichkeiten sind nun einmal begrenzt. Wie fokussiert man also die vorhandenen Ressourcen so, daß man möglichst viel Negatives vermeiden kann? Es geht mir gar nicht darum, Kriminelle in Schutz zu nehmen. Aber für illegale Drogen und Pornos wie andere Dinge gilt: Es wird IMMER irgendwelche Abnehmer geben. Man kann gar nicht alle verhaften und einsperren. Es ist ein typisches Merkmal eines moralisierenden Rechtssystems, daß es negative Erscheinungen menschlichen Verhaltens schlicht verbietet, anstatt den Versuch einer kontrollierten Kanalisation zu unternehmen, um lenkbar Schaden zu minimieren. Denn das Einhalten der Verbote kann man nur begrenzt sicherstellen, solange man nicht den totalen Überwachungsstaat einführt. Nicht das Bestrafen der Bösen im Sinne von Rache oder moralischen Erziehungsmaßnahmen sollte im Mittelpunkt stehen, sondern der Opferschutz (kleine Verbindung zum Forum um Toleranzgrenzen bei ???-Handlungsverläufen). Man muß sich eben fragen, ob man sich anhand punktueller harter Bestrafungen von Verbrechen, die man gekriegt hat, der Illusion hingeben möchte, damit wäre irgendwo eine Minderung von Opferleiden eingetreten. Das gilt nur dann, wenn man Leute wegsperrt, die tätlich Kinder mißbraucht haben, die das dann also vom Knast aus schlecht fortsetzen können. Hat man nur einen geschnappt, der sich die Festplatte mit Kinderpornos aus dem Internet vollstopft und davon abgesehen nichts verbochen hat, bringt das pragmatisch gesehen überhaupt nichts, außer der moralischen Befriedigung, diesen Sittenstrolch scheinbar zurechtgewiesen zu haben. Ich muß noch mal nachschauen, aber soweit ich weiß, ist in Dänemark seit der dortigen Liberalisierung der Pornographie die Häufigkeit von Vergewaltigungen zurückgegangen... Jedenfalls ist sie nicht angestiegen.

91) **Sophen** schrieb am 16.10.2000 um 09:48:56: @Deni: Warum ist Homosexualität prinzipiell reversibel? @sire: Das Problem ist, dass es wohl nie verhindert werden kann, dass solche Fotos/Videos gemacht werden können. Die Polizei kommt immer zu spät, sie kann nur im Nachhinein vorgehen. Soll sie dann sagen, das die Fotos ja schon gemacht wurden und sie danach legalisieren? Bringt nichts, denn die Pädophilen brauchen immer neues Material, um ihre Triebe zu befriedigen, vor allem weil sich ihre Interessen verändern. Die Entwicklung geht zu immer jüngeren Opfern, da werden schon

Säuglinge missbraucht. Oder eine Meldung von diesem Monat: in Italien wurden eine Bande ausgehoben, die Videos von Folter und Mord !!! an Kindern hergestellt hat. Oder Server in Japan, die gigabyteweise Material gespeichert haben. Gegen die kommt man von Deutschland (noch) überhaupt nicht an. Dafür wurde letzte Wochen bei AOL ein Händler ausgehoben - ein 14-Jähriger !!! hat das Material angeboten. Gleichzeitig wurden 2000 Hausdurchsuchungen gemacht. Ich denke, nur mit solchen Aktionen kann man auch was ausrichten. Was vielleicht noch erschreckender ist, innerhalb kürzester Zeit gab es 50000 Zugriffe auf die Seiten. Und glaub mir, die Qual der Kinder hört nicht auf, wenn die Fotos gemacht worden sind. Das wird nie vergessen und jedes Opfer hat das Recht, dass jeder Täter, ob er jetzt Macher oder Konsument ist, aufgespürt und verurteilt wird.

92) **sophen** schrieb am 16.10.2000 um 09:54:49: Anscheinend ist mein letzter Beitrag 91) etwas zu spät gekommen.

93) **Mr.Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 16.10.2000 um 10:17:02: Da komme ich gerade aus dem Urlaub, und was sehe ich: Diesen Forumspunkt und die gleiche Diskussion, die wir vor ein paar Wochen schon mal geführt haben. Eigentlich wollte ich mich ja auch raushalten, aber andererseits habe wir ja Meinungsfreiheit, und ich weiß auch nicht, warum ich meine Meinung nicht sagen sollte (außer, daß dann wieder alle Toleranzvertreter intolerant gegen mich werden, und persönlich beleidigen). Also, ich stimme Joe zu, ich finde Homosexualität (ebenso wie SM absolut unnormale, aber ich toleriere jeden, der es anders sieht. Demzufolge lehne ich jegliche Verbindung der ??? mit Schwulsein ab, egal welcher Art. So, daß war kurz meine Meinung, bitte lyncht mich jetzt nicht.

94) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 16.10.2000 um 10:47:14: Nun, das gelangt jetzt langsam in den Bereich der Philosophie von Schuld und Sühne... Mir ist schon klar, daß die seelischen Leiden der betroffenen Kinder noch lange andauern, wenn sie überhaupt je bewältigt werden. Aber wenn noch so viele Kinderpornokonsumenten bestraft werden, wird die Last durch DIESE Maßnahme für die Opfer auch nicht leichter. Eine Bestrafung ist nur sinnvoll, wenn sie abschreckende Wirkung hat (was bei Triebverbrechen so gut wie auszuschließen ist) oder die Gesellschaft vor den Tätern schützt, indem diese eingesperrt werden - dies aber dann auch wieder nur für eine Weile. Rache repariert ja nichts. Präventive Maßnahmen sind immer wirkungsvoller; allerdings geraten diese im Erfolgsfall nicht in die Schlagzeilen, da in den Medien ja eigentlich immer fast nur Schreckensmeldungen auftauchen, weniger über Erfolge berichtet wird. Keine Zeitung schreibt: "Hurra, über 90% sind nicht arbeitslos!"

95) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 16.10.2000 um 12:54:02: Mr. Borroughs, Gehe ich recht in der Annahme, daß Du Deinen Urlaub genutzt hast, um nach geeigneten Drehorten für den Oscar-Anwärter zu suchen? Dann sei noch eine kleine Anmerkung erlaubt: Joe sagte in Eintrag 21 nicht "unnormale" sondern "krankhaft", was für mich ist das ein gewaltiger Unterschied ist.

96) **Mr.Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 16.10.2000 um 14:10:40: Verehrte Gräfin, tatsächlich habe ich zwei Monate Lanzarote erforscht, um festzustellen, daß wir hier wohl "Todesflug" oder das Ende vom brennenden Schwert" drehen könnten. Außerdem habe ich auf dem Flug schon mal für "Geheimnis der Särge geübt. Und zu dem eigentlichen Thema dieses Forums sage ich nichts mehr, weil ich denke, daß alles gesagt ist.

97) **Flumsel** (Mr.Goodtime@epost.de) schrieb am 16.10.2000 um 14:59:26: Hal-

lo....juhuuu...ich bin schwuhul. Ist aber kein Verbrechen, oder? und die neuen folgen find ich zum Teil so was von lächerlich, daß es bestimmt auch eine Belustigung wäre, wenn....bla...außer uns alten hört die Serie doch eh keiner mehr.

98) **Mr.Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 16.10.2000 um 15:30:38: Falsch, ich kenne viele junge Leute (also Kinder), die sonst auf Ballerspiele und seltsame Musik stehen, aber die drei ??? begeistern sie trotzdem. und die neuen Folgen (seit André Marx) sind meiner Meinung fast Klassiker und meistens ebenso spannend wie die alten Folgen. Aber wenn Dir die neuen nicht gefallen, hör sie doch einfach nicht.

99) **Alexx** © (psycho.mantis@gmx.net) schrieb am 17.10.2000 um 00:08:15: Waaaaah, dieses Forum gibt's ja echt... Ich weiss nicht wieso Peter (wieso nicht Bob oder Just) schwul sein soll! Vielleicht weil er in den Klassikern der ängstlichste von ihnen ist? Völliger Schwachsinn! Ich denke, der Grund, warum es Foren wie dieses überhaupt gibt, ist einzig allein die Tatsache, dass Jens Wawrczek Peter "etwas" schwuchtelig spricht. Aber ich finde es bringt nix, irgendeine Diskussion abzuwürgen zu wollen. Wenn ihr wirklich glaubt, Forumspunkte wie dieser sind noetig, dann bitte!

100) **Sophen** schrieb am 17.10.2000 um 08:26:49: Waaaaah, diesen Alexx gibt's ja echt... >>Ich weiss nicht wieso Peter (wieso nicht Bob oder Just) schwul sein soll<< Hier ist er wieder, ein Beitragschreiber, der keine Ahnung hat, worum es geht und natürlich die Beiträge nicht gelesen hat. Aber ich finde es bringt nix, irgendeinen Beitragschreiber abwürgen zu wollen. Wenn Du wirklich glaubst, Forumspunkte wie 99) sind nötig, dann bitte!

101) **Sophen** schrieb am 17.10.2000 um 08:56:52: zu 94) >>Eine Bestrafung ist nur sinnvoll, wenn sie abschreckende Wirkung hat (was bei Triebverbrechen so gut wie auszuschließen ist)<< Da bin ich anderer Meinung, eine Bloßstellung ist schon eine ernstzunehmende Abschreckung. Es ist schon eine Sache für sich, von der Polizei vorgeladen zu werden, verhört zu werden, in Untersuchungshaft zu sitzen, vor Gericht gestellt zu werden, von der Umwelt geächtet zu werden. Schließlich sind die Konsumenten meist "normale" (oder besser unauffällige) Menschen, die es auch bleiben wollen.

102) **Mr.Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 17.10.2000 um 09:16:06: Wenn ich mal eine Doktorarbeit über sexuelles Leben und sexuelle Arbeiten schreiben sollte, nehme ich dieses Forum als Vorlage. Und ich muß jetzt noch mal Sire mit Eintrag 66 recht geben. Ich empfinde Schwulsein eben nicht als normal, ebensowenig wie SM, Pädophilie, Partnertausch, Swingerclub, Gruppensex, etc. Aber wer das machen will bitte. Aber Sire hat recht. Gerade dieser momentane Zwang, der Gesellschaft die Meinung "das ist normal" aufzudrängen, ist eigentlich das, was mich wirklich stört. ich laufe ja auch nicht rum, und erzähle jedem, was bei mir so läuft, was für Phantasien ich habe. Das sind doch Dinge, die in der Öffentlichkeit nichts zu suchen zu haben. Aber momentan geht es überall nur um Sex, Sex, Sex, als wäre das das wichtigste im Leben und unser Hauptproblem. Man mag mich für altmodisch halten, aber ich sehe einen starken Verfall der Moral, der in meinen Augen nur negative Folgen hat. Wenn schon zwölfjährige in der Bravo lesen, wie toll Sex ist und das man immer helfen kann, und das Abtreibung kein Problem ist, es die Pille danach gibt, fehlt doch völlig die Verbindung Liebe-Sex, die in meinen Augen unumgänglich ist. Wenn jetzt solche Sachen noch in den ???-Folgen auftauchen, was kommt dann als nächstes? Jagd auf Pädophile? Auf Pornohändler im Internet? Sekten mit Massenorgien? Wer was mit Schwulen will, kann doch Verbotene Liebe oder GZSZ sehen, da tauchen ständig welche auf (ohne daß dadurch das Niveau besser wird.) P.S. Kathy, ist Pädophilie eigentlich in Ordnung, wenn die Kinder damit einverstanden sind und es auch wollen, oder habe ich

Deine Ausführungen in diesem Punkt falsch verstanden?

103) **André Marx** (gehteuchnix@n.de) schrieb am 17.10.2000 um 09:32:59: Hey, Dr. Franklin! Zu 31) Wohnte dieser Ulrich Scharfenberg mal in Soest? Dann kenne ich ihn vielleicht! Mediävistik paßt wohl!

104) **Jim** (JavaJim@gmx.net) schrieb am 17.10.2000 um 12:27:53: Warum reden wir nicht lieber über irgend etwas Vernünftiges anstatt uns über Homosexualität und/oder Pädophilie zu zerfleischen? Nur ein Vorschlag...

105) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 17.10.2000 um 12:31:39: Okay Sophen, dieses Bloßstellen ist wohl in jedem Fall eine ziemliche Belastung - allerdings dummerweise auch dann, wenn der Verdächtige gar nicht wirklich schuldig ist! Von der Polizei vorgeladen, verhört, in Untersuchungshaft gesteckt und vor Gericht gestellt werden können schließlich auch Unschuldige, die Opfer von Denunziationen wurden (zum Beispiel durch den geschiedenen Partner, mit dem ein Krieg um die Kinder entbrannt ist). Wenn man sieht, wie der Mob in Großbritannien aufgrund dieser Yellowpress-Kampagne ausgerastet ist, die waren schon kurz davor, Angeschuldigte zu lynchen (auch wenn die Schuld gar nicht bewiesen war, aber man hat es ja immer schon gewußt usw usw), dann sieht man, wie überemotional und deswegen halt auch irrational das Thema in Teilen der Bevölkerung wahrgenommen wird. Leider haben solche Aktionen überhaupt keine Heilungswirkung, stattdessen wird der Schaden eher noch vergrößert...

106) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 17.10.2000 um 12:45:41: Jim, wenn du das Thema so unvernünftig findest - niemand zwingt dich, an der Diskussion zu beteiligen, oder? Dafür sind die Foren doch extra voneinander abgegrenzt, damit man eben genau herausuchen kann, was einen interessiert. Zugegeben, hier wird die "Peter schwul???"-Frage nur noch gelegentlich gestreift, aber andererseits, wenn interessante Diskussionen laufen, warum sollte man sie abwürgen...?

107) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 17.10.2000 um 12:52:33: Jim, warum "wir"? Du brauchst ja nicht mitzumachen, ich lasse es auch lieber, die Gefahr falsch verstanden zu werden oder daß wichtige Aspekte eines Eintrags einfach überlesen werden ist mir einfach zu groß. Und erst die Mühe beim Tippen, wenn man das alles mehrmals erklären muß.

108) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 17.10.2000 um 12:56:10: Oh, da war sire wieder schneller. Trotzdem, das war doch mal ein fast Tippfehlerfreier Eintrag von mir (bis auf ein fehlendes Komma). Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Waldmeistereis für alle! *g*

109) **Bud Spencer** © schrieb am 17.10.2000 um 13:34:54: @Mr Borroughs: Der beste Eintrag in diesem Scheiß-Forum: Ganz meine Meinung! Ich frag jetzt mal so: Ws hätten wir eigentlich von einem schwulen Menschen in der Serie???! Es scheinen sich hier einige nicht damit abfinden zu können, dass schwul sein noch nicht alltäglich ist und schon gar nicht "normal". Da wird ein Schwuler in der Serie nix dran ändern!

110) **Oweh** schrieb am 17.10.2000 um 14:04:43: Einträge wie die von Mr. Borroughs und Bud Spencer verursachen Kopfweh und Übelkeit bei mir. Das war mein erster Besuch auf der Rocky Beach Page - und mein letzter!

111) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 17.10.2000 um 15:05:08:denn selbstverständlich sind die eben genannten nicht nur repräsentativ für alle Besucher dieser Seite und der Macher dieser Seiten sowies. Andererseits: Diese Reaktion

ist wohl besser als der Beginn einer langen Liste von Pöbeleien mit dem Motiv der "Betroffenheit". Ich bin jedenfalls angenehm überrascht von bisher für mich überraschend sachlichen Diskussion. Da ist so manches Forum weitaus abschreckender.

112) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 17.10.2000 um 15:37:21: Solche Beiträge wie die von Oweh machen mich erst recht besorgt... Wenn man abweichende Meinungen (trotz ihrer explizit erwähnten Toleranz!) nicht ohne Kopfweh und Übelkeit ertragen kann... Ich sehe da in der Verurteilung doch einen ziemlichen Widerspruch... Eine Minderheit als "nicht alltäglich" und "nicht normal" einzustufen (was aufgrund der Tatsache, daß es eine Minderheit ist, doch nicht ganz so unberechtigt ist), scheint von einigen nicht von Scheiterhaufenverbrennung unterschieden werden zu können. Etwas undifferenziert...

113) **Oweh** schrieb am 17.10.2000 um 15:53:49: Jetzt muss ich ja doch noch mal reagieren. Sire, auch wenn ich es eigentlich nicht wollte.(ich weiß, jetzt bin ich wieder angreifbar). Es ist mir schon aufgefallen, dass eine gewisse Klugscheißerei offenbar ein großes Hobby von Dir ist - das ist nicht böse gemeint. Tatsache ist, dass diese Diskussion niemals zu einem Schluss kommen kann, weil es sich um den Austausch von Grundsatz Einstellungen handelt, die nicht diskutierbar sind. Oder glaubst Du, dass Kathleen, die ich für ihre Einstellung und deren differenzierte Darstellung sehr bewundere, ihre Meinung ändert, weil "etwas" wertkonservativere Gesellen das anders sehen? Die Kopfschmerzen werden bei mir nicht durch die Verwendung des Begriffes "normal" verursacht, zweifelsohne ist Homosexualität nicht der Norm entsprechend. Aber das ich im Jahr 2000 von jungen Menschen noch Zeilen lesen muss, die aus den 50er-Jahren stammen könnten - das verursacht mir Kopfschmerzen und macht mir auch ein wenig Sorgen. Ich dachte mal, dass wir mittlerweile eine Generation hätten, die mit dem Phänomen, dass eben nicht alle gleich sind, souveräner umgehen kann. Offenbar ist das nicht der Fall und das ist schade. Und wie hier mit Begriffen wie Pädophilie rum geschmissen wird und diese in die Diskussion eingebracht wird, ist schlicht verantwortungslos. Lasst es gut sein und wendet Euch wieder anderen Dingen zu. Es wird kein Ergebnis geben, nur verhärtete Fronten.

114) **Bud Spencer** © schrieb am 17.10.2000 um 16:50:07: @ohweh: Ich habe nichts direkt gegen schwule und Toleranz ist für mich das oberste Gebot. Ich wollte mit meinem (etwas heftigem) Eintrag nur meine Meinung dazugeben, die besagt das schwule in der Serie absolut sinnlos sind. Zu deinem Eintrag: Häh? Einerseits forderst du uns auf, aufzuhören un andererseits machst du versteckt weiter. Ich fühle mich durch schwule nicht angeekelt, wie es öfter drer Kommentar der Jüngeren ist. Ich finde auch das man schwulen, behinderten, Ausländern usw. auf keinen Fall ausgrenzen darf oder denen sogar das Gefühl geben in diesem Land bzw. in dieser Generation. Was mich stört ist etwas anderes: Die drei ??? haben es über mehr als dreijahrzehnte geschafft (abgesehen die Änderungen von Crimebuster und BJHW) ohne mit dem Trend gehen zu müssen, immer wohl die erfolgreichste Jugendserie aller Zeiten hier in Deutschland zu sein. Autos und Freundinnen werden fasst immer verurteilt, weil es hieß "die Serie verliert ihren typischen Stil." Könntet ihr euch vorstellen was passiert wenn jetzt auch noch Sachen wie Homosexualität dazukommt? Denkt doch auch mal an dei Verkaufszahlen.

115) **Oweh** schrieb am 17.10.2000 um 17:03:52: Da bin ich schon wieder (okay okay). Denn jetzt zu etwas anderem. Bud, es stimmt nicht, dass die ??? nie mit der Zeit gegangen sind. Im Gegenteil. Es wurden kontinuierlich die neuesten Errungenschaften der Technik eingebaut. Und zwar von vorne herein. Denkt doch mal an die Zentrale. Die

war in ihrem Ursprungszustand absolut abenteuerlich für die späten 60er Jahre. Und ich vermute mal, dass Neuerungen wie die Autos hauptsächlich von Älteren kritisiert worden sind, die sich an "früher" erinnert fühlen wollten. Ich denke mal, der eigentlichen Zielgruppe dürfte das doch völlig normal vor kommen. Es sind heute nun mal Handys, Walkie-Talkies wären für die Kids von heute einfach albern.

116) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 17.10.2000 um 17:14:28: Zu 113: Da isser ja doch schon wieder ;-)
**** Welche Einstellung nun zu begrüßen ist und welche nicht, liegt wohl im Auge des Betrachters. Ich hättet auch gern ein wenig an Kathys Einträgen "herumgemeckert" ;-), aber wie gesagt, diese langen Einträge immer.... Interessant wäre hier aber eine Definition des Wortes "normal", ich glaube dies war auch ein grundlegendes Problem bei den Diskussion im Chat über diese Thematik. Das Wort scheint für viele Personen völlig unterschiedliche Bedeutungen zu haben, wie schon in Eintrag 57 angedeutet wurde....

117) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 17.10.2000 um 17:20:36: Sire, Strafen sollen mehr bewirken, als nur abschrecken und sie tun es auch. Sie haben durchaus auch eine Sühnefunktion, die nicht unwichtig ist, und den Sinn, den Rechtsfrieden wieder herzustellen. Sie bieten Verhaltensrichtlinien (auch, wenn man es nicht glaubt, aber es gibt genügend wirkliche "Schwachköpfe", die sich von alleine nicht denken können, daß man anderen Menschen sein pädophiles Verhalten nicht aufdrängen darf. Ohne Sanktionen, verbunden mit gesellschaftlicher Ächtung, die u.a. in den Strafgesetzen zum Ausdruck kommt, würde sich niemand daran halten. Bestimmt kann ein abstraktes Strafgesetz allein Triebtäter auch nicht immer unbedingt davon abhalten, aber abschreckend und erheblich erschwerend wird es schon wirken. Wenn, dann tun es solche Leute auch nur deshalb trotzdem, weil sie davon ausgehen, nicht entdeckt zu werden (so daß theoretisch mit der Garantie einer Aufdeckung fast alle Taten vermieden werden könnten). Diese Umstände und wahrscheinlich reduzierte Auslebung verdankt man den Strafgesetzen. Zudem gibt es sicherlich viele, die erst mal "klein anfangen" und in kleinerem Rahmen ihre Triebe ausleben, etwa, indem sie erst mal entsprechende Produkte kaufen, aus dem Netz ziehen etc. und nicht gleich selbst "tätig werden". Gerade diese Typen müssen - etwa durch eine Bewährungsstrafe verwarnt werden. Wie Sophen schon sagt, es sind ja sehr oft ziemlich armselige, in ihrem Umfeld sich nicht besonders gut behaupten könnende Leute, die nicht auffallen wollen. Wenn die es schwarz auf weiß haben, daß sie, wenn sowas noch mal vorkommt, sofort für ein paar Jahre in den Knast marschieren können (nach öffentlicher Verhandlung und allem drum und dran), ist das schon abschreckend. Zumal ja jeder weiß, wie es solchen Typen im Knast ergeht... Es sind also gerade diese scheinbar harmlosen Typen, die - bis dahin! - erst ihre Heftchen angeglotzt und ihr Zeug aus dem Internet runtergeladen haben, die eine deutliche Warnung brauchen, damit sie gar nicht erst auf die Idee kommen, die Art ihres Auslebens noch zu steigern (wenn man als "passiver" Konsument nicht verfolgt wird, dann kann das Ganze ja auch nicht so schlimm sein). Wenn man die Leute nicht kennt, die pädophil veranlagt sind, und das ist ja grundsätzlich der Fall, dann ist es das Unterstrafstellen abstrakt (mehr kann man ja nicht machen) das beste, was man realistischere tun kann. Klar wäre es schöner, jeder könnte eine gute Erziehung genießen, würde sich beim kleinsten psychischen Problem sicherheitshalber freiwillig in psychologische Behandlung begeben etc., aber ... naja.

118) **sire** (c_melsa@gmx.de) schrieb am 17.10.2000 um 18:30:56: Isti, wenn das so einfach wäre, wie käme es dann, daß so viele illegale Drogen konsumiert werden? Wie ich schon sagte, da keine totale Überwachung vorliegt, bringt ein Verbot allein nicht, daß die verbotene Sache sich in Luft auflöst. Eine kleine Parallele zu den Drogen ist die

von dir vorgebrachte Theorie, daß sich die Konsumenten quasi automatisch auf einen Weg begeben, der unweigerlich nach Steigerung ruft. Das ist aber ein altes Märchen. Daß es in Einzelfällen zutrifft, ist keine Grundlage, es komplett zu verallgemeinern. Ein triebgelenkter Kinderpornokonsument wird doch von den harten Strafen nicht wirklich davon abgehalten, seiner Passion weiter zu frönen - er sieht sich nur besser vor, daß er nicht erwischt (hatte mich eben vertippt:"erwischst", LOL) wird. Ich will ja nicht sagen, daß Gesetze und Strafen völlig nutzlos sind. Aber mit ihnen allein ist eben nicht Genüge getan. Es bringt nichts, ihrer vermeintlichen Totalheilfunktion blind zu vertrauen. Ich könnte jetzt ins Theologische abschweifen und die Rolle der mosaischen Gesetze beschreiben, wie später Paulus gelegentlich auf sie eingegangen ist... Das sind sehr weise Worte. Aber da ich mir eh schon das Image des Klugschießers zuzulegen scheine... :) Finde ich ein bißchen blöd, daß man für das Bestreben, sachlich und durchdacht zu argumentieren und nicht sofort bei Gegenwind damit aufzuhören, schnell dieses Stigma verpaßt bekommen kann. Was natürlich nicht heißen soll, daß andere nicht auch sachlich und durchdacht argumentieren :). Scheint mir aber so, daß eine längere Diskussion von einigen als "booring" und "was wollen die eigentlich noch?" empfunden wird. Man kann sich natürlich auch auf Schlagzeilenniveau austauschen, aber ein vertiefter, gründlicher Diskurs kommt dabei nicht zustande und alles verbleibt an der Oberfläche. Oweh, dieses Etikettieren von wegen 50er-Jahre-mäßig gegenüber "zeitgemäß" sehe ich eben als sehr oberflächlich an. Wenn du jeden, der nicht Schwulsein voll hip findet sowie die Semantik einiger Begriffe gern an unangemessene Bedürfnisse von Minderheiten anpaßt (wie das Medientrends nun mal forcieren), in die Schublade "Wertkonservativer" packst, dann scheinst du mir genau an dieser Oberfläche zu verharren. Also ich entspreche sicher nicht dem klassischen Bild eines Konservativen. Aber das heißt für mich nicht, daß ich alle tradierten Werte ungeprüft über Bord werfe. Ich empfehle da mal den Gedanken, daß manche Leute sich nicht einfach vom Strom mitspülen lassen, sondern um ihrer eigenen Wahrheitsempfindung willen gegen ihn schwimmen. Die Wahrheitsempfindung der Massen wird heutzutage allerdings doch sehr von Drucker-schwärze und Mattscheibenbildern bestimmt. Man muß immer aufpassen, daß man diese Scheinrealität nicht mit der echten verwechselt... Diesen letzten Satz schreibst du bis zur nächsten Stunde bitte 100x in dein Heft, Oweh! ;)

119) **Oweh** schrieb am 17.10.2000 um 19:08:17: Nein, Sire, ich schreibe das nicht, weil ich Dir in den letzten Sätzen (aber auch nur da) aber auch sowas von zustimme. :-) Ich persönlich leide sicherlich nicht an besonderer Oberflächlichkeit, was aber weder Du noch ich auf diesem Wege klären können. Und auch das Formulieren wohlfeiler Worte beweist nicht schlussendlich, dass hinten all der Fabulierkunst zwangsläufig ein tiefgründiger Freigeist steckt. Stell Dir vor, auch mir sind Werte sehr wichtig, ich werde sogar öfter gerne mal als Moralist "beschimpft" (was für mich keine Beleidigung ist) - das hättest Du jetzt nicht gedacht, oder? Könnte an einer etwas vorverurteilenden und damit oberflächlichen Betrachtung der bislang wenigen Worte liegen, oder? ;-) Ich bin mir sicher, dass es unter der Oberfläche (da hätten wir es wieder) der Masse eben keinesfalls hip ist, Homosexualität zu akzeptieren bzw. toll zu finden. Viel zu oft habe ich auch hier gelesen "Ich habe ja nichts gegen Schwule, aber ..." DAS ist die Realität, alles andere ist Schein bzw. auf eine Minderheit beschränkt, die das in der "Szene" auslebt. Ich behaupte, dass es außer Kathleen in diesem Forum niemanden gibt, der mit der Sache wirklich unverkrampft umgeht - und Du schon gar nicht. Solange aber diese verkrampfte und sinnsuchende Haltung zu diesem Thema existiert, befinden wir uns außerhalb wirklicher Akzeptanz. Das sind schlicht und ergreifend Menschen. Solange der "Makel" erst noch weg diskutiert werden muss, wird es in den Augen des Betrachters ein Makel bleiben. Sire, es ist einfach, anderen Menschen Oberflächlichkeit vorzuwerfen - und ich gebe zu, das hat mich geärgert. Glaub mir, ich überlege sehr genau, bevor ich was sa-

ge oder schreibe.

120) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 17.10.2000 um 22:22:16: Cool Oweh, daß du mir da grad noch so ne klugscheiß-Vorlage gibst: wohfeil bedeutet "billig" - wolltest du das damit sagen? :) Na egal, ich sehe das mit Schwulen auch nicht so verkrampft, aber... Dieses "aber"! Das scheinst du ein wenig in den falschen Hals zu kriegen oder überzuinterpretieren. Wenn jemand sagt: "Ich habe nichts gegen Schwule, aber..." dann muß das "aber" doch nicht heißen "aber eigentlich doch". Wenn du dir die Beiträge in diesem Forum mal genau anschaust, wirst du sehen, daß das "aber" eben meistens auf folgendes hinausläuft: "...aber warum sollte Peter jetzt auf einmal schwul sein?", "...aber warum müssen die Schwulen oft so tun, als sei Schwulsein eine besonders lobenswerte Leistung?", "...aber das ist noch kein Grund, zu behaupten, das sei jetzt die Norm", "...aber das bedeutet ja nun auch nicht, daß ich Homosexualität nun speziell anpreisen müßte" usw. All das diskriminiert keine Schwulen, beleidigt sie nicht, benachteiligt sie nicht und ruft auch nicht zum Haß auf. Der Witz ist, daß allein das "aber" oft schon als Zeichen von abscheulicher Intoleranz gedeutet wird, egal, was auf das "aber" folgt. Übrigens, meine Überraschung über deine Information, daß du sogar schon mal als "Moralist" bezeichnet wirst usw. hält sich in engen Grenzen, eigentlich ist sie gar nicht aufgetreten. Das hättest du jetzt nicht gedacht, oder? ;) Könnte an einer etwas vorverurteilenden und oberflächlichen Betrachtung der bislang wenig auf dich bezogenen Worte liegen, oder? Ich benutzte ja extra die Wendung "mir scheint". Ob eine Entwicklung im Laufe von 50 Jahren nun zwangsläufig ein Fortschritt ist, läßt sich erst aufgrund des Inhalts beurteilen, nicht allein anhand der Tatsache, daß die Jahreszahl sich um 50 erhöht hat, meine ich...

121) **Oweh** schrieb am 17.10.2000 um 22:33:34: Eigentlich gebe ich's ja auf, aber egal: Wenn jetzt einer sagen würde, "Sire hat nen verdammt dämlichen Kinnbart, aber ist eigentlich ganz schön helle", dann würde das von vorne herein implizieren, dass Du aufgrund Deines Kinnbarts schon mal halb durch gefallen bist. Im Übrigen hast Du zur Hälfte Recht: Die Einträge mit "... aber Peter muss es doch nicht sein" sind natürlich nicht gemeint. Weiter oben hatte ich ja auch schon gesagt, dass das meines Erachtens kein Thema für eine Kinderbuchreihe sein sollte. Ich will hier keinen Privatstreit anzetteln - absolut nicht, warum auch - aber ich erlaube mir einfach mal, auch nach erneutem Durchlesen, viele Meinungen dieses Forums als - aus meiner Sicht!! - bedenklich und inakzeptabel zu empfinden. Das Schöne ist doch: Jeder kann sich im wirklichen Leben die Menschen aussuchen, mit denen er sich umgeben will. Deshalb simuliere ich das wirkliche Leben jetzt mal und steige (diesmal wirklich) aus dieser Diskussion aus.

122) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 18.10.2000 um 01:37:53: Nein, sire, mit Strafen alleine ist den ganzen Problemen nicht Genüge getan - aber das behauptet auch niemand und das beanspruchen auch die Strafgesetze gar nicht. Ich habe auch nicht gesagt, daß sich Konsumenten verbotenen Materials (gleich welcher Art) unweigerlich steigern. Ich habe nur gesagt, daß viele klein anfangen, bevor sie richtig loslegen und dann eher noch empfänglich für bestimmte Maßnahmen sind. Meine Aussage ist: Die Tatsache, daß es pädophile Typen gibt, darf nicht heißen, daß man sie bzw. ihre Eigenschaften akzeptieren muß. Praktische Gründe wie Personalmangel o.ä. dürfen niemanden (erst recht nicht den Staat, um den es hier geht) davon abhalten, jedem gegenüber deutlich zu machen, daß es ganz bestimmte Verhaltensgrenzen gibt und darüber hinaus nichts, und zwar unter keinen Umständen - geduldet wird (hört sich vielleicht krass an, gemeint ist aber ausschließlich verbrecherisches Verhalten jeder Art). Egal, welche Gründe jeweils vielleicht gegen eine effektive Umsetzung sprechen, Verbrechern kann doch daraus kein Vorteil geschaffen werden - womöglich nach dem Powershopping-

Modell: je mehr Ihr seit, desto besser die Bedingungen für Euch... Auch damit dies trotz teil- oder zeitweise schlechter Verfolgbarkeit/Durchsetzbarkeit glaubhaft ist, sind Strafen ein geeignetes Mittel (sie treffen immerhin jeden, der erwischt wird) - aus den genannten Gründen (s. 117) und ohne den Anspruch, eine endgültige Lösung des Problems liefern zu können. Aber bis es dazu gekommen ist, daß sich vielleicht Psychologen aller aktiven und potentiellen Verbrecher angenommen haben, wohl das beste, wenn man gegenüber Verbrechern nicht resignieren will. P.S.: Ich finde die Eigenschaft, sachlich und durchdacht zu argumentieren, sehr angenehm und dieses Forum wirklich interessant. P.P.S.: sire, "dir", klein geschrieben - ist das nicht neue Rechtschreibung....(iieh)?

123) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 18.10.2000 um 01:39:09: Hm, schwer zu sagen, ob das Kinnbart-Beispiel paßt... Aber wenn das die Wahrnehmung aus der Sicht eines Schwulen illustrieren soll, dann muß ich sagen: Wäre mir herzlich egal, ob jemand ein Problem mit Kinnbärten hat. Soll er doch. Soll er doch meinetwegen alle Leute mit Kinnbärten lächerlich finden. Ich würde mir wohl kaum diskriminiert vorkommen. Selbst, wenn derjenige mich deswegen nur noch "Ziegenbock" nennen würde, würd ich wohl eher drüber grinsen. Aber würde ich diese Person ernsthaft "intolerant" nennen? Oder sie für verstockt-konservativ halten? Hmm...

124) **MrsDenicola** © (denicola@kdt.de) schrieb am 18.10.2000 um 08:58:46: Isti, stellt sich nur die Frage, ob Psychologen dazu in der Lage sind, solchen (paedophilen) Menschen wirklich zu helfen. Normalerweise wuerde die Gesellschaft solche Leute fuer immer und ewig hinter Gitter setzen, was sicherlich keine befriedigende Loesung darstellen kann. Wer hat denn hier Ahnung von Psychologie??? Kann solchen Menschen denn wirklich irgendwie noch zu einem normalen Leben verholfen werden oder besteht da immer noch ein gewisses "Restrisiko" der Rueckfaelligkeit?

125) **Sophen** schrieb am 18.10.2000 um 09:26:57: Schade, dass oweh gegangen ist. Ich wollte ihn noch fragen, ob er sich z.B. den Beitrag 110) wirklich so gut durchdacht hat, wie er es selbst von sich behauptet. Oder ob für ihn nur Leute unverkrampft sind, die Homosexualität begrüßen. Im Gegensatz zu oweh kann ich mich bei sire darauf verlassen, dass er eine durchdachte Meinung vertritt und man sich mit ihm sachlich auseinandersetzen kann, auch wenn man nicht seiner Meinung ist (z.B. Thema Rechtschreibung) Schade, dass hier solche Menschen als Klugsch..... bezeichnet werden.

126) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 18.10.2000 um 12:04:23: Da von einigen Experten schon die Möglichkeit der Sterilisation von Triebtätern erwogen wurde, gehe ich mal davon aus, daß die psychotherapeutische Behandlung keine besonders verlässliche Methode darstellt. Daß man die Bestrafung oder Verfolgung nicht den Tätern zuliebe aussetzen oder abmildern soll, ist schon klar. Ich weise nur nochmals darauf hin, daß es mir um den bestmöglichen Opferschutz geht, und wenn das im Endeffekt auch auf die etwas überraschende Konsequenz hinauslaufen sollte, daß man die Ausbreitung von Kinderpornos im Internet nicht in jedem Fall verhindert, dann wäre es falsch, einfach nur stur für die Umsetzung starrer Gesetze zu sorgen, um sich beruhigt zurücklehnen zu können, denn man habe ja alle Härte des Gesetzes ausgeschöpft, also geht's vermeintlich nicht besser. Da ich kein Ermittlungsbeamte bin, kann ich natürlich nicht wissen, ob ohnehin schon so vorgegangen wird. Wenn sich seit damals nichts geändert hat, als der Compuserve-Chef Felix Somm verurteilt wurde, weil sich zwischendurch mal auf Compuserve-Servern verbotenes Bildmaterial befand (was man natürlich bei einem Internet-Provider schlecht von vornherein verhindern kann, aber der Richter hatte offenbar keine Ahnung von Technik), dann würde das Bedeuten, daß in diesem Bereich immer noch Emotionalität vor Vernunft geht. Übrigens, die Großschreibung der Anrede-

pronomen gilt nach moderner (d.h. "alter") Rechtschreibung auch nur für den Briefverkehr. Ob man ein offenes Forum damit gleichsetzen kann... Wenn ich "Du" groß schreibe, dann empfinde ich das eher als Betonung der Exklusivität des Dialogs mit dieser Person (d.h., daß ich im privaten Rahmen nur mit genau dieser Person kommuniziere). Aber das liegt ja hier nicht vor, daher...

127) **Pummel** (webmaster@kino-butzbach.de) schrieb am 18.10.2000 um 12:19:58: Interessantes Forum... nun gut will ich auch mal meinen Senf dazu geben. Zuerst finde ich, daß das Liebesleben der drei nichts in den Geschichten zu suchen hat. Negative Beispiele haben wir ja schon genug durch die nervigen Freundinnen. Und zum Thema Schwule möchte ich sagen: Es geht doch am Ende "nur" um die Beziehung zweier (oder mehrerer) Personen zueinander, einfach gesagt um Liebe. Und es gibt doch nichts schöneres als die Liebe, von welchem Standpunkt auch immer betrachtet, ob die Beziehung zweier gleichgeschlechtlicher Paare nun "Natürlich" ist oder nicht, spielt doch überhaupt keine Rolle. Ist es eine Krankheit schwul zu sein? Da kann ich nur eine Gegenfrage stellen: ist Liebe heilbar? (..so und nun packen wir alle unser Blumen aus und fühlen uns wie in den 70ern.. oder wie Michael Jackson zu sagen pflegt: I Love You All.) Ich will hier keine Lanze für Schwule brechen, nur finde ich die Diskussion allein schon seltsam, ob nun jemand Schwul ist oder nicht. Wir sind alle Menschen, Individuen, jeder versucht sein Leben nach den eigenen Gedanken, Gefühlen zu leben, und solange dieses "Individuum Mensch" nicht gegen ein Gesetz verstößt, sollte es uns doch gleich sein, wer und in welcher Form jemand liebt.

128) **Mr.Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 18.10.2000 um 13:16:00: Richtig Pummel, genau das ist es. Niemand hier hat wirklich was gegen Schwule, die einfach zu Hause ihre Liebe ausleben. Es geht doch eher darum, daß viele Homos sich ja selbst für was besonderes halten, und dann ständig in der Öffentlichkeit auftauchen und versuchen, ihre Tolerierung zu erzwingen. Dieser Schuß geht einfach nach hinten los, denn genau das ist es, was mich und sicher auch Sire so stört. Dieses Homozelebrieren, dieser Versuch, überall aufzutauchen und von jedem anerkannt zu werden. Dies würde viel besser klappen, wenn sie ihre Sexualität viel leiser und zurückgezogener ausleben würden. Noch mal eine Frage zu OWEH: Was bedeutet "Meinung von vor fünfzig Jahren"? Ist eine Meinung schlecht, bloß, weil sie schon einmal früher vertreten wurde? Dann wäre Eure Meinung in fünfzig Jahren ja auch nicht mehr haltbar. Und übrigens, wenn es für Dich bedeutet, tolerant zu sein, indem Du Leute, die Du gar nicht kennst, aufgrund einiger Zeilen verurteilst, dann ist Deine Toleranz nicht besonders ausgeprägt.

129) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 18.10.2000 um 13:42:27: Deni, ich glaube auch nicht, daß Psychologen da allzu viel ausrichten können und praktisch kommt dann wahrscheinlich wieder hinzu, daß die allerwenigsten Pädophilen sich freiwillig zu erkennen geben und dort zur Behandlung anmelden. Für mich hört es sich nur so an, daß Sire die Strafverfolgung zum Teil deshalb einschränken bzw. kanalisieren will, weil sie sowieso nicht alle Probleme auf einen Schlag lösen und an der Ursache anpacken können (und dann lieber die vorhandenen Kapazitäten dem direkten Opferschutz zugute kommen sollen). Für das Anpacken des Problems an der Ursache fallen mir dann die Psychologen ein. Nur: daran, daß auf diese Weise praktisch in nennenswertem Umfang etwas bewirkt werden kann, glaubt wohl auch niemand. Und eine dritte Möglichkeit fällt mir dann eigentlich nicht mehr ein. Aber aufgeben sehe ich halt überhaupt nicht ein. Auch keine sog. "kontrollierte Kanalisation", verbunden damit, daß man nur noch versucht, die besonders schlimmen Typen zu erwischen und die nicht ganz so schlimmen mal netterweise weitermachen läßt, damit man mehr Zeit hat, hinter den ganz bösen

herzulaufen. Deshalb verteidige ich die Strafgesetze so. Sie schaffen unter dem Strich gesehen bisher noch am meisten. Sire, zur Praxis der Ermittlungsbehörden, jedenfalls von Seiten der Staatsanwaltschaft, kann ich Dir (ich bleibe beim "großen D") sagen, daß alles, was unter einen Straftatbestand fällt, verfolgt werden muß und auch verfolgt wird. Nur dann, wenn jemand z.B. zwei besonders schlimme Sachen gemacht hat und daneben noch etwas, daß weniger schlimm in's Gewicht fällt, kann das letzte mal unter den Tisch fallen gelassen werden (wenn wegen der anderen Sachen gegen ihn vorgegangen wird). Glücklicherweise gibt es das nicht, daß irgendwelche Beamten entscheiden könne, ob eine Sache jetzt neben anderen, die auf der Tagesordnung stehen und es an Zeit und Personal mangelt, mehr oder weniger verfolgenswert ist.

130) **Mr.Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 18.10.2000 um 14:12:25: Pädophilie ist ja wohl eindeutig eine psychische Krankheit. Daher würde eine Kastration meiner Meinung (und auch der von Experten) nichts bringen, da die Gedanken ja nicht verschwinden. Dies würde nur dazu führen, daß die Phantasien anders ausgelebt werden, was wiederum gezielten Mord oder andere Machtbezeugnisse darstellen könnte. Eindeutig sind jedoch Pädophile, die eine Gefahr darstellen, schon immer vor der ersten "richtigen" Gewalttat schon auffällig. Hier gehört zur Bekämpfung meiner Meinung nach ein harte und gezielte Behandlung von auffälligen Jugendlichen, zu einem Zeitpunkt, wo eine psychische Beeinflussung noch möglich ist. Erwachsene wird man kaum noch heilen können, ähnlich wie bei Serienmördern, die ihre Taten immer weiter steigern, aber meist bereits in der Jugend aufgefallen sind. Daher müssen solche Zeichen erkannt und bekämpft werden.

131) **Bud Spencer** © schrieb am 18.10.2000 um 14:32:09: Ehrlich gesagt, ohweh, hättest du hier ja wohl etwas gezügelter auftreten können. Im Übrigen kann ich gleich in deinen ersten 5 Einträgen eine ganze Liste von Widersprüchen herausstellen. Du sagst ja selber "Es geht hier nur um eine Grundsatz Diskussion. Wir sollten aufhören, das bringt nichts." Ja und was machst du? Fängst hier an alle die zu kritisieren, die nicht deiner Meinung entsprechen! Das nenn ich objektiv und liberal!! Wenn ich mir von dir anhören lassen muss, dass du Kopfschmerzen bekommst weil meine Meinung von vor 50 Jahren ist, dann kann ich nur sagen das die Menschen damals doch schon vernünftig waren. Homosexualität ist ein Phänomen das ca. 5% in Deutschland ernsthaft betrifft. Jetzt rechne mal aus wieviel 5% teilweise noch weniger von 80millionen ist, dann wissen wir auch ob es sich lohnt ernsthaft in der Serie darauf einzugehen. Ca. 10 Prozent in Deutschland haben Probleme mit Alkohol, warum lassen wir nicht gleich Peter's Vater Alkoholiker werden??! Aber dann würde es ja heißen:" Sowas gehört nicht in die Serie."

132) **Sophen** schrieb am 18.10.2000 um 14:48:38: Pummel: da stimmt Dir hier jeder zu. Trotzdem sollte es erlaubt sein, Homosexualität zu hinterfragen. Und natürlich zu erläutern, warum man sich einen schwulen Peter (nicht) vorstellen kann. sire: die Sterilisation wird auch abgelehnt, weil dadurch nicht sichergestellt ist, dass die Person dadurch "geheilt" wird. Es spielt sich zuviel im Kopf ab. Das Urteil gegen Compuserve wurde meineswissens aufgehoben. Wenn ich Dich richtig verstehe, ziehst Du eine gewisse Duldung von pädophilen Gelüsten in Betracht. Vermutlich ähnlich, wie es bei leichtem Drogengenuss angedacht wird? Aber wie willst Du das abgrenzen? Ab wann ist es nicht mehr duldbar? Ab wann ist es ein Verbrechen? Soll es öffentliche F(V)ixerstuben geben? Sollen auf staatlichen Servern genehmigte Bilder zum Download bereitgestellt werden? Wenn ich mir also 10 Bilder aus dem Internet geladen habe, habe ich nichts zu befürchten. Und bei 100? Oder 1000? Oder kommt es darauf an, wie alt die Bilder sind? Kann man die Angelegenheit nicht nur durch starre Gesetze geregelt

werden?

133) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 18.10.2000 um 14:55:18: Pummel, sehr schöner Eintrag, stimme Dir 100%ig zu. Noch mal zu Oweh: mich würde interessieren, warum Du hier, da Nr. 110 ja Dein letztes Auftauchen auf der Rocky-Beach.com sein sollte (warum eigentlich? ich verstehe den Zusammenhang mit dieser Diskussion nicht ganz.), hier doch wieder aufgetaucht bist.

134) **Mr.Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 18.10.2000 um 15:01:00: Okay, Sophen, ich sage jetzt mal, warum ich keinen schwulen Peter will: Weil das einfach nichts mit der Serie zu tun hat. Ich will einfach keine gesellschaftspolitischen Themen in den Folgen haben, also auch keinen Drogenkonsum der Hauptfiguren, Alkoholprobleme, sexuelle Belästigung.... Dann würde nämlich dieses Problem im Vordergrund stehen, und nicht mehr der jeweilige Fall. Stellt Euch mal vor, es wird zehn Seiten beschrieben, wie das Schlafzimmer von Titus und Mathilda aussieht (natürlich denen aus den Büchern). Schon nur die Präsenz der Freundinnen hat in meinen Augen Platz verschwendet und vom Fall abgelenkt. Wenn jetzt noch eine Aussage damit verfolgt werden soll, ist der Fall nur noch Nebensache (siehe Dreckiger Deal, Dopingmischer). Dann wird seitenlang erzählt wie schädlich das und das ist, und blablabla. Ich habe nichts gegen Aufklärung in solchen Fragen, aber mittels der ??? halt eich das für sehr daneben, und das werdem auhc jüngere Leser nicht mitmachen. Warum ist wohl Harry Potter so erfolgreich? Weil es einfach eine nette Geschichte ist, die nichts beibringen will. Und hier liegt glaube ich auch ein Grund für den Erfolg der ???, und das soll auch so bleiben. *hoff*

135) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 18.10.2000 um 15:15:57: Ein schöner Anlaß, um wieder auf das eigentlich Thema dieses Forums zurückzukommen. Die Bücher sind ohnehin schon teilweise zu kurz und die Autoren müssen ggf. sogar kürzen, die Fälle sind oft nicht mehr so vielschichtig wie früher. Es wäre sicher wichtiger (für Verlag und Autoren), sich um diese Komponenten der Bücher zu kümmern, die ja schließlich nun einmal den wesentlichen Teil ausmachen. Alles andere ist "Beiwerk", wie etwa der Tanzwettbewerb von Titus und Mathilda, Probleme mit der Schule und ich finde die Freundinnen (oder meinetwegen auch Freunde) sollten es auch sein. Daß jetzt gerade Peter schwul sein soll, obwohl er mit Kelly zusammen ist, halte ich auch nicht für unbedingt erforderlich, schließlich sind die meisten auch genervt, wenn andere Mädchen vorkommen (Sandy Alen, Lesley Dimple), mit denen der eine oder andere Mal flirtet. Solchen Nebensächlichkeiten wird. m.E. immer noch zuviel Raum eingeräumt. Ob nun ein schwuler Charakter auftaucht ist mir relativ egal, da dessen Freunde für die Fälle noch weniger interessant sind, als die der drei ????. Der Gedanke, daß das ganze dann auch noch irgendwie problematisiert werden könnte (man stelle sich die Diskussion in diesem Forum in einer der Folgen vor - muß nicht sein!) wirkt auf mich doch eher abschrecken, denn es handelt sich nun einmal um Kriminalfälle und nicht um Sozialdramen o.ä. Ich bin mir sicher, daß Leser die, solche Bücher gern lesen auch auf ihre Kosten kommen - in anderen Büchern.

136) **Mr.Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 18.10.2000 um 15:21:25: Hört, hört, Gräfin, auch nach meinem Urlaub hat sich nichts verändert. Du sagst immer noch, was ich denke. Vielleicht könnten wir ja in unseren Film etwas sozialkritisches reinbauen (Umweltverschmutzung in Höhlen, oder so)

137) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 18.10.2000 um 15:31:10: Mr. Borroughs, tut mir leid, wenn ich teilweise wiederholt habe, was du geschrieben hast, aber ich mußte ganz schnell von der anderen Serie ablenken, die Du erwähnt hast.

Schon wenn ich jetzt an den Keramikkünstler aus "Flammende Spur" denke, kann ich ein Würgen nicht unterdrücken.

138) **Mr.Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 18.10.2000 um 15:35:48: Was hast Du denn gegen Keramikkünstler, die immer barfuß laufen, und eine seltene Ikone eines verstorbenen Adelsgeschlechts versteckt haben, und glauben diese würden noch leben, und eine nervige Tochter und einen nervigen Enkel haben? Solche Menschen könnte man, glaube ich, auch als Minderheit bezeichnen.

139) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 18.10.2000 um 15:40:04: Nur der Name, Mr. Borroughs, der erinnert mich an eine Figur aus einem Jugendroman, dessen dämliches Gesicht in den letzten Tagen überall sehen muß und nicht mehr ertage *stöhn* *ächz* *seufz* (<---- das sind lediglich Äußerungen meines Unmutes)

140) **Mr.Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 18.10.2000 um 15:50:42: Du meinst den Namen Alexander? Welche Jugendserie erinnert Dich denn daran? Alex und die Detektive? Oder solltest Du gar den Namen POTTER meinen, diesen netten, drolligen Kerl, mit dem eine Dame in England nun im Geld schwimmt? Stell Dir mal vor, die würde die nächste drei ??? Autorin werden. Vielleicht gehen die ??? dann auch auf eine Zauberschule. Jedenfalls wären Sie als Zauberer eine Minderheit...

141) **Gäfin Zahl** (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 18.10.2000 um 16:43:47: Ein drolliger kleiner Kerl und eine Dame in England? Drollig??? Das kann doch eigentlich nur PADDINGTON sein! Ich stelle mir die drei ??? mit Zauberumhang auf einem Besen reitend vor. DAS wäre im Gegensatz zu dem in Eintrag 1 genannten Grund (um mal wieder auf das Thema des Forums zurückzukommen) tatsächlich ein Grund, die Serie nicht mehr zu lesen. Aber wenn ich Kosmos richtig einschätze, dann haben sie sicher schon eine Autoren gebeten irgendetwas zu schreiben, was grob in diese Richtung geht (wie Vampir). Dann noch ein entsprechendes Titelbild - und Kosmos kann schonmal gleich die Drittauflage einplanen. (Ich kann jetzt nur hoffen, daß das jetzt niemand von Kosmos liest, ich will nicht an diesem Elend mitschuldig sein)

142) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 18.10.2000 um 16:56:55: Habe gerade mal wieder ein wenig gezählt. 142 Einträge in 11 Tagen (und der 11. Tag ist noch nicht herum). Ca. 13 Einträge pro Tag *staun*. Weiter so, dann ist das hier in spätestens 2 Wochen das erste Forum mit über 300 Einträgen (oder reichen schon 250 für einen Rekord?)

143) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 18.10.2000 um 17:46:23: Na, wenn hier jetzt schon nebenher über Harry Potter diskutiert wird, kein Wunder... Übrigens hege ich da keine großen Befürchtungen. Durch ein an Magie angelehntes Folgenthema könnten die drei ??? ja kaum entstellt werden, gab es ja schließlich schon oft genug. So, an Isti: Daß in Ermittlungsbehörden keine Prioritäten gesetzt werden, kann ich nicht so ganz glauben. Bei der Bekämpfung der Drogenkriminalität findet das ja eindeutig statt. Warum nicht auch woanders, vor allem dort, wo man es mit Distributionsnetzen von illegalem Material zu tun hat? Sophien, staatlich kontrollierte Pädophilie... Das hört sich zwar etwas merkwürdig an, aber vielleicht würde es tatsächlich dazu beitragen, Leid zu einem gewissen Maß zu vermeiden. Ich möchte hier noch auf zwei ganz interessante Tatsachen hinweisen: Material, das als kinderpornographisch angesehen wird, ist auch dann verboten, wenn es gar keine direkten Opfer gibt. Das trifft auf fiktive Erzählungen, Zeichnungen und Comics zu. Ausgenommen ist nur das, was zufälligerweise aufgrund schwer greifbarer Kriterien als besondere "Kunst" aufgefaßt wird. Wegen verdächtiger Comics hat es vor ein paar Jahren schon einmal eine regelrechte bundesweite Razzi-

enkette gegeben. Merkwürdigerweise ist ähnliches Material, das sich inhaltlich etwa mit sexuell unabhängiger Gewalt, Krieg, Mord oder Folter auseinandersetzt, nicht verboten. Schließlich kann man nicht einfach für die Phantasie eines Verbrechens bestraft werden. Hier ist erkennbar, daß die Gesetze sich nicht nur auf Opferschutz beschränken, sondern auch eine rein moralische Verurteilung bestimmter Neigungen vornehmen. Hier knüpft Punkt 2 an: Ich habe vorhin gerade ein hier sehr gut in die Diskussion passendes Statement gefunden. Es stammt von Volker Beck, dem rechtspolitischen Sprecher von Bündnis 90/die Grünen. Der schrieb schon 1988, der Kampf gegen für die Rechte der Homosexuellen helfe, "eines Tages den Kampf für die zumindest teilweise Entkriminalisierung der Pädosexualität (Sexualität mit Kindern) aufnehmen zu können". Hier ist allerdings eher zweifelhaft, daß das Motiv in einer Fokussierung der Strafverfolgung besteht; vielmehr scheint es sich um grundsätzliche Moral-Rückbaumaßnahmen zu handeln. Wenn man bedenkt, daß von der derzeitigen Regierung ja nun mit einer Art "Homo-Ehe" Ernst gemacht werden soll, dann kann man ja schon damit rechnen, daß Vertreter weiterer sexueller Neigungen ebenfalls die rechtliche Gleichstellung ihrer Partnerschaften fordern werden. Warum sollten Bruder und Schwester keine der Ehe gleichgestellte Partnerschaft in Anspruch nehmen können? Mit welchem Recht darf man Menschen mit polygamer Neigung dann die Möglichkeit versperren, mehrere Frauen bzw. Männer zu heiraten? Die Bestrebung, Homosexualität krampfhaft zu normalisieren, führt zwangsläufig in eine "anything goes"-Bewegung, die mehr fordert, als ihr zustünde.

144) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 18.10.2000 um 17:50:02: ..."der Kampf gegen für die Rechte"... jaja... das "gegen" ist natürlich fehl am Platze... :)

145) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 18.10.2000 um 20:06:10: Sire, Prioritäten in welcher Hinsicht meinst Du genau (zeitlich, in puncto Aufwand, der betrieben wird oder sogar, daß manche Straftatbestände einfach gar nicht mehr verfolgt werden, obwohl sie vorliegen)? Welche Prioritäten werden im Drogenbereich gesetzt? Ich selbst habe vielfach Anklagen vor Gericht vertreten (müssen), bei denen irgendwelche Typen mit einem Minitütchen Marihuana aufgegriffen worden sind oder jemand sie als Käufer verraten hatte, daraufhin Polizeibeamte bei ihnen Zuhause aufgekreuzt sind und so ein Minitütchen aus der Schreibtischschublade gezogen haben. Das können eigentlich nicht die Prioritäten sein, die Du meinst...

146) **Sophen** schrieb am 18.10.2000 um 20:18:05: Ich glaube, bald muss ich mich aus der Diskussion ausklinken, aber nur aus dem Grund, dass die Ladezeit bei mir zu lange wird. Zu sires Punkt zwei: Was ist jetzt Deine Meinung dazu? Findest Du die globale Liberalisierung gut oder nicht? Sollen Bruder und Schwester heiraten dürfen? Vielleicht bin ich schon zu alt (mein Gott, schon über 30), aber ich merke, dass ich diesen (subjektiven) Werteverfall in der Gesellschaft nicht mehr mitmache. Ich habe mir Grenzen gesteckt, deren Überschreitung ich nicht akzeptieren kann. Jaja, ich werde zum Spießer, aber irgendwo muss Schluss sein. MrB: ich stimme vollkommen mit Deiner Einstellung überein. Was anderes: Hat sich überhaupt schon mal jemand darüber Gedanken gemacht, ob nicht Georgi von den 5 Freunden lesbisch ist? Rennt immer als Junge rum und schläft mit Ann in einem Zelt ????

147) **Alexx** © (psycho.mantis@gmx.net) schrieb am 18.10.2000 um 22:39:21: Zu 100): Ja, ich HABE den Thread nur bis ca. zum 7. Eintrag gelesen, und an dieser Stelle eingefügt wäre er vielleicht sinnvoller gewesen, aber deswegen brauchst du mir ja nicht gleich ins Gesicht flamen!

148) **Prof.Meeker** schrieb am 18.10.2000 um 22:50:24: Was?

149) **Sophen** schrieb am 19.10.2000 um 09:06:27: 147) so so, ich flame Dir ins Gesicht. Komisch, dass ich größtenteils Deinen Beitrag kopiert habe. Vielleicht kannst Du so verstehen, wie ich mich gefühlt habe.

150) **Mr.Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 19.10.2000 um 09:25:21: Peter kann doch gar nicht schwul werden, höchstens bisexuell, oder nicht. Sonst hätte er das mit Kelly ja nur vorgeschwindelt. Andernfalls wäre das ja ein Beweis dafür, daß man nicht zwangsläufig schwul geboren wird. An Sophen: Ich bin erst 24, aber auch ziemlich spießig und konserativ, und daher natürlich auch total langweilig und habe keinen Spaß im Leben. Aber um den Faden weiterzuspinnen, wenn man sagt, jeder soll (auch vom Staat unterstützt) so leben, wie er will, dann müßte man ja alle Gesetze in Frage stellen, weil die den Menschen Freiraum nehmen. Und wenn ich meinen Hund heiraten will? Oder meine Tochter, und sie mich liebt, ist das auch in Ordnung, bloß weil wir jetzt leben und ja viiiiiel aufgeklärter sind, als die Menschen, die dieses Land unter ziemlich persönlichen Opfern aufgebaut haben? Ist alles gut, bloß weil es neu ist? Darf man auch neue Ansichten nicht kritisch betrachten, ohne daß man gleich in eine Ecke gestellt wird, die damit eigentlich nichts zu tun hat. Ich lasse doch jedem seine freie Meinung, warum lassen manche Leute mir meine nicht?

151) **Sokrates** © (Berti-und-Soki@schondrin.de) schrieb am 20.10.2000 um 12:47:31: WOW !!! Homosexualität (eines Detektivs) hin oder her, 150 (!) Einträge zeigen doch, daß aus diversesten Gründen ein Rieseninteresse an der Thematik besteht. Und das, wo selbst der Autor (A. Marx) nicht konkret weiß ob, wann o. wie er das einbauen wird! Was spricht eigentlich dagegen, die reaktionäre Position einzunehmen, also erst mal abwarten, was (wenn was kommt) André vorhat. Meckern kann man dann immer noch, aber eine Idee, nur weil sie einigen nicht paßt / ungewohnt ist, im Vorfeld abzulehnen, ist kein guter Stil! --- Vielen herzlichen Dank an Kathy!!!

152) **Mr.Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 20.10.2000 um 13:15:01: Aber dann ist es gegebenenfalls zu spät. Hätte man vor "Todesflug" mal rumgefragt, wäre diese Folge sicher so nie veröffentlicht worden. Also, Sokrates, mit Deiner Aussage forderst Du die Autoren ja dazu auf, zu schreiben, was immer sie wollen, weil man ja erst mal abwarten soll, ob es vielleicht gut ist. Ich möchte aber keine zehn Folgen sagen: "Naja, das war nix, aber vielleicht wird die nächste ja besser." Und gerade diese kontroversen Meinungen hier zeigen doch, daß man das Thema lieber lassen sollte. Du würdest ja auch ziemlich frustriert sein, wenn auf einmal was auftaucht, was Dir nicht passt. Jeder hat doch seine eigene Vorstellung von einer guten Folge. Also sollten die Autoren auch weiter in ihrer Spur bleiben, um diese verschiedenen Interessengebiete abzudecken, so daß keinen regelmäßig wirklich etwas stört.

153) **Mr.Hitchcock** (ThrillerHitch@aol.com) schrieb am 20.10.2000 um 19:21:41: Ich find' die Ideen von so manchem Autor schon schlimm genug, aber das eine Kultfigur einer Kultserie schwul gemacht werden soll, find ich unmöglich!!! Das heisst nicht, das ich irgendwas gegen schwule habe, das sind schließlich auch nur ganz normale Menschen und meiner Meinung nach ist Homosexualität etwas völlig natürliches und ich habe absolut nichts gegen solche Menschen!!! *schwör* Dennoch kann man doch nicht einfach Grundsteine einer Serie entfernen, die seit über 30 Jahren die erfolgreichste Jugendkrimiserie Deutschlands ist. Peter sollte lieber so bleiben, wie bisher, dann werden die zukünftigen Folgen mit Sicherheit um ein Minuspunkt ärmer sein!!!)

154) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 22.10.2000 um 20:10:50: Soki, die Thematik an sich kam doch bereits vor, eben in "Schüsse aus dem Dunkeln". Hier sehe ich keine besondere Tredanbiederung, da in der Haute-Coutur-Szene Homosexualität seit je

recht verbreitet ist. Dies zeigt meines Erachtens auch, daß es sich eben hauptsächlich um eine psychologische Einstellung der entsprechenden Menschen handelt, nicht um eine grundsätzliche feste "Polung", die bereits von Geburt an feststeht oder sowas. In manchen (Sub-)Kulturen ist die Homosexualität immer schon üblicher gewesen als in der breiten Masse. Durch das integrale Vorkommen des Phänomens in "Schüsse aus dem Dunkel" ist die Thematik aber auch eigentlich ausreichend abgedeckt, finde ich. Nebenher kommt sie dann halt noch in "brennendes Schwert" vor, wenn über eine Sekte erzählt wird, die eben bestimmte Minderheiten aggressiv verachtet. In diesem Rahmen ist das alles legitim. Aber wenn es zur Trendscheiße verkommt, wie schon Folgenthemen wie "Geheimakte Ufo", "Vampir aus dem Internet" oder die überflüssige Digitalkamera aus "Karten des Bösen" auf einen Krampf zur oberflächlichen Modernität hinweisen, dann nützt es einem Schwulen etwa soviel wie der umfallende Sack Reis in China. Das ist nicht wirklich politisch korrekt, das ist Vermarktung einer Rechtebewegung.

155) **Bud Spencer** © schrieb am 22.10.2000 um 21:18:57: Ich stimme Mr H. völlig zu: 30 Jahre gibt es Peter nun schon, wir haben nie etwas von Homosexualität gehört, er hatte sogar schon reichlichen Kontakt mit dem weiblichen Geschlecht gehabt, bei Folge 100 oder noch später sollen wir erfahren das er schwul ist !!!?! *haukopfaufdietischplatte* @Soki: Ich kann dich gar nicht verstehen: Was soll denn heißen das Interesse an dieser Thematik besteht? Oder das man abwarten soll? Wenn es "passiert ist" können wir auch nix mehr rückgängig machen! Wenn bei 150 Einträgen 80 Einträge dabei sind, die dagegen stimmen, kann man überhaupt nicht mehr von großem Interesse reden. Was heißt "Wir sollen es nicht schon vorher abschreiben" Hinterher können wir es auch nicht mehr. Wie gesagt, wenn es ein Thema gibt wo es dir auch gegen den Strich, würdest du etwas ganz anderes schreiben!

156) **Lydia Cartier** (lc@lc.de) schrieb am 23.10.2000 um 11:00:37: Die Umfrage sagt doch klar, was fast alle drei ??? Fans wollen. Also, Diskussion beendet.

159) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 23.10.2000 um 15:59:58: Lydia, ich hatte bisher nicht den Eindruck, daß es das Ziel der Diskussion sein sollte, verbindlich für Kosmos zu entscheiden, ob Peter schwul sein soll oder nicht, sondern was man zunächst rein hypothetisch davon halten würde.

160) **Mr.Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 23.10.2000 um 16:09:18: Auch das zeigt die Umfrage und dieses Forum. Lydia glaubt sicher auch nicht, daß den Verlag unsere Meinung soooo sehr interessiert.

161) **Sonny Elmquist** © (o.strobach@gmx.de) schrieb am 23.10.2000 um 23:27:24: naja Borroughs, um den Verlag geht es ja eigentlich auch gar nicht. Ich finde, daß man von einer Diskussion nicht unbedingt erwarten kann und muß, daß am Ende ein zwingendes Ergebnis herauspringt. Interessant ist es allemal, wie stark die Meinungen zu diesem Thema auseinandergehen. Wobei die Einbeziehung einer Hauptperson wie Peter wohl der Kernpunkt ist. An der schon angefolgten Folge "Schüsse aus dem Dunkel" ist zu erkennen, auf welche Resonanz die eigentliche Thematik stößt. Sie fällt ausgesprochen gering aus. In gewisser Weise ist das beruhigend, denn zumindest zeigt dies, daß die Homosexualität in der Gesellschaft nicht mehr so stark emotionalisiert. Um auf die ??? zukommen. Sollte Peter plötzlich schwul oder bi werden, würde man doch in gewisser Weise die Vorgeschichte der Detektive verleugnen. Tendenzen in diese Richtung sind nun überhaupt nicht zu beobachten. Bei "Schüsse aus dem Dunkel" wurde die Homosexualität recht gut eingearbeitet, warum allerdings gleich bei beiden Geschlechtern diese sexuelle Neigung auftauchte, weiß wohl nur die Autorin. Auf mich

wirkt es dadurch sehr gestellt und schablonenhaft. Und sire, es ist durch nichts bewiesen, daß in der Modebranche mehr Fälle von Homosexualität vorkommen als anderswo, es sind höchstens mehrere Fälle bekannt. Das würde ich aber eher dem exhibitionistischen Lebenswandel dieses Personenkreises zuschreiben. Durch die Behauptung, Sire, wird eher der Eindruck geweckt, daß es sich nun doch um eine Modeerscheinung handeln würde, was zusammenfassend nach allgemeiner Einschätzung nicht der Fall ist.

162) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 24.10.2000 um 01:35:45: Ach so, wenn es nach allgemeiner Einschätzung nicht der Fall ist, dann kann es logischerweise nicht stimmen. Das leuchtet mir ein. Den Kontinent Amerika gibt es auch erst seit 1492, vorher existierte er gar nicht. In diesem Zeitraum fand auch die Wölbung der ehemaligen Erdscheibe zur Kugel statt. Was die Mehrheit denkt, ist nämlich immer die Wahrheit. Aber mal im Ernst: Selbstverständlich deutet alles darauf hin, daß Homosexualität für sich genommen schon immer in gewissem Maße aufgetreten ist. Aber in bestimmten Kulturen wurde sie begünstigt, in anderen wurde sie verteufelt, wieder andere Kulturen hatten eher neutrale Wirkung auf das Phänomen. Was bei uns gegenwärtig in den Massenmedien stattfindet, ob nun mehr geplant und bewußt oder mehr durch Eigendynamik, ist ganz offensichtlich eine Stilisierung dieser Neigung zu einem Modetrend. Ähnliches kann man in gewissen radikalfeministischen Kreisen beobachten, wo es zum guten Ton gehört, lesbisch zu sein. Bloß nicht mit Männern einlassen! Ein liberales Umfeld fördert auf jeden Fall das Zulassen abnormer Sexualität, einem sehr intimen und gefühlsintensiven Bereich. Die Idee, daß man seine Genitalien auch auf andere als auf die althergebrachte Weise des klassischen Fortpflanzungsakts stimulieren kann, wird in einer Umgebung, in der freigeistig alle möglichen Traditionsfestlegungen hinterfragt und Tabus gelockert sind, eben eher zur Anwendung gelangen. Solche Umgebungen finden sich immer in Künstlerszenen, und in der Modeszene beschäftigt man sich sogar noch speziell mit dem menschlichen Körper und erotischen Signalen, die durch aufreizende Modekreationen ausgestrahlt werden sollen. Deswegen ist es nicht verwunderlich, daß in dieser Szene ganz allgemein ein freizügigeres Sexualeben praktiziert wird als das beim durchschnittlichen Bürger vorzufinden ist. Natürlich könnte man nun immer noch die These aufstellen, daß manche Leute unumstößlich als Schwule oder Lesben bereits in den Kreißaal geworfen wurden und sich nun eben aus dieser Vorprägung heraus von der Modeszene und ähnlichen Subkulturen angezogen fühlen, und deswegen sammelten sich derlei Gestalten dann dort. Aber daß Homosexualität so unabänderlich wie ein Fingerabdruck mit einem Individuum verknüpft ist, wird meines Erachtens schon von jenen Biographien widerlegt, die zeigen, wie ehemals homosexuelle Personen sich zu heterosexuellen wandelten.

164) **Der böse Wolf** (Wolf@Rotkaeppchen.de) schrieb am 24.10.2000 um 10:39:21: Ich hab's ja schon immer geahnt: Niveaulosigkeit ist grenzenlos!

165) **Cotta** (cotta72@hotmail.com) schrieb am 24.10.2000 um 11:01:36: Du sagst es, böser Wolf. Und obwohl die Diskussion nun eigentlich schon längst beendet ist, muß der Inspektor auch noch seinen Senf dazugeben. Um es gleich vorwegzunehmen: Ich bin NICHT unbedingt dafür (aber auch nicht unbedingt dagegen), daß Peter schwul wird. Aber das Argument, daß er doch "schon" 16 ist und man hundert Bände lang nix von Schwulsein gemerkt hat, ist für mich keines. Denn wie viele Leute entdecken ihre "wahre" Sexualität erst viel, viel später? Mit 18, mit 22, mit 30? Ich kenne jedenfalls kaum Schwule, die mit 16 schon wußten, was bei ihnen Sache ist. Daher würde ich es nicht für allzu unwahrscheinlich halten, wenn Peter doch noch sein Coming out hat. Aber das ist alles eh bloß graue Theorie, denn soweit ich das verstanden habe, hat we-

der dieser Marx noch ein anderer Autor jemals ernsthaft behauptet, daß Peter schwul wird, oder? Es ging immer bloß um diesen Jeffrey, nicht um Peter.

166) **Sokrates** © (Berti-und-Soki@schondrin.de) schrieb am 24.10.2000 um 11:19:44: Ja also, hat denn NIEMAND von euch "Angriff der Computerviren" gelesen? Zitat: „Auch Peter mußte immer wieder Lys ansehen, doch der sportliche Yan faszinierte ihn nicht minder.“ Da kann man jetzt einiges hineininterpretieren (z.B. eine Andeutung auf mögliche Homo- o. Bisexualität), wer weiß, ob genau das nicht gewollt ist! Wie auch immer: Die Gedanken (und somit auch die Phantasie des Einzelnen) sind frei!!!

167) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 24.10.2000 um 14:23:46: Nun ja, mich faszinieren ästhetische männliche Körper auch, aber dennoch stellt für mich die partnerschaftliche Liebe zu einer Frau einfach noch eine andere Kategorie dar als die Liebe zu einem Mann. Mich stört bei 165) das Wort "entdecken". Vielleicht "entdecken" diese Leute ja auch gar nicht in diesem Alter "erst" ihre "wahre" Sexualität, sondern sie entwickeln eine NEUE sexuelle Neigung! Geschmäcker verändern sich schließlich. Und ich weiß noch genau: Früher fanden die Leute alte Turnschuhe und Kapuzenpullover total doof und gestrig. Dann kamen Retro-Wellen, und SIMSALABIM!, auf einmal waren diese Kleidungsstücke allen das Coolste! Unterschätze niemals die Macht des Trends! In Deutschland schrien 1939 Tausende von Versammelten auf die Frage:"Wollt ihr den totalen Krieg?" frenetisch "JAAAAAAHH!"

168) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 24.10.2000 um 17:49:32: Kleine Ergänzung: Es ist nicht, so, daß ich die Ursache von Homosexualität nun NUR in einem Mitläufertum sehe. Ein gewisses Maß an Förderung bewirkt dieser Effekt aber, besonders zur Zeit, ganz sicher. Das "Entdecken" der "Ausrichtung" in der Pubertät könnte auf irregulären Hormonhaushalt zurückzuführen sein, in solchen Fällen wäre es gewissermaßen eine Prädestination bzw. Prädetermination vorliegend, aber dann müßte es auch zulässig sein, von einer Abnormität oder sogar einer krankhaften Erscheinung zu sprechen, selbstverständlich, ohne damit eine qualitative Wertung abgeben zu wollen. Eine andere Möglichkeit ist, daß in dem Zeitraum, in dem ein junger Mensch seine Sexualität entdeckt (also normalerweise, wenn er geschlechtsreif wird, die Pubertät eben halt), seine Lebenssituation eine Orientierung zum eigenen Geschlecht nahelegt, wie das eine häufige Erscheinung in englischen Internaten war, in der für die Jungs dann nun mal gar keine Mädchen in Reichweite waren, auf die sie ihre Gelüste projizieren konnten. So etwas prägt dann eben. Auch andere Lebensumstände, familiäre Verhältnisse usw. können das bewirken. Aber bei Peter ist das alles nicht zu beobachten. Seine Eltern scheinen eine intakte Ehe zu führen, Peter ist lebenslustig genug, um von einer ausgeglichenen Psyche ohne schwere Traumata ausgehen zu können, die etwa einen Ekel vor Frauen bewirken könnten. In seiner Pubertät hat er bereits offensichtlich Gefallen an Mädchen gefunden, worauf es außer Kelly noch eine Reihe weiterer eindeutiger Hinweise in den Büchern gibt. Die Sache mit Jeffrey ist insofern ganz interessant, daß die Tatsache, daß er sich mit ihm am Strand verabredet, offensichtlich gleich entsprechende Verdachtsmomente aufkommen läßt. Nach dem Motto: Wer mit Schwulen befreundet ist, der ist womöglich auch heimlich schwul oder wird es aufgrund der Freundschaft demnächst. Daher wäre es meines Erachtens recht wohltuend, wenn ruhig bald in den Büchern nebenbei oder auch nicht nebenbei herauskommt, daß Jeffrey schwul ist - und daß das überhaupt nichts bedeutet! Er ist nun mal schwul, so wie andere Leute Waisen sind oder schwarze Klamotten tragen oder sonstwelche besonderen Persönlichkeitsmerkmale aufweisen, und Ende. Er soll ruhig mit Peter befreundet sein, die beiden dürfen sich sogar umarmen oder zu zweit auf einem Motorrad fahren, genau den Umgang, den die drei Detektive ja auch untereinander pflegen. Wenn Jeffrey, wenn über-

haupt, dann auf dieser Ebene näher eingeführt wird, dann würde mich daran nichts stören. Doch sobald es so wirkt, als wolle man sich krampfhaft dem Trend anschließen, auch mal eine schwule Nebenfigur im Programm zu haben, nur damit die "politisch korrekte" Quote gewährleistet ist, würde mich das Grauen packen.

169) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 24.10.2000 um 17:57:40: Da ist mir gerade eine elegante Möglichkeit eingefallen, die Homosexualität von Jeffrey mitzuteilen. Jeffrey wird in einer Geschichte wie jede andere Person in die Handlung eingeführt, sein Äußeres und andere auffällige Merkmale beschrieben. Dann sind die drei ??? z.B. gerade unterwegs am Strand, wo ihnen Jeffrey über den Weg läuft und sie sich gemeinsam in ein Strandcafé setzen. Daraufhin kommt Skinny Norris vorbei (der natürlich darüber hinaus auch noch anderweitig in die weitere Handlung eingebunden sein muß) und bringt ein paar abfällige Sprüche, die durchscheinen lassen, daß sich die drei naseweisen Möchtegerndetektive jetzt schon mit Schwuchteln rumtreiben; ob Jeffrey vielleicht auf seinen Lover eifersüchtig ist und die drei ??? beauftragen möchte, ihm nachzuspüren, um herauszukriegen, ob er fremdgeht... :) Halt analog zum Aztekenschwert, wo Skinny über die mexikanischstämmigen Farmer spottet.

170) **Bud Spencer** © schrieb am 24.10.2000 um 18:30:53: @sire: Stimme dir zu. Muss aber was korrigieren: Die Rede mit dem "totalen Kriege" von Göring, war nicht 1939 sondern 1943, als sich das Kriegsgeschehen zu wenden begann und Deutschland (zum Glück) auf der Verliererstraße lag. Durch diese Rede versuchte das Hitler-Regime die Bürger noch einmal hinter sich zu bringen. Aber selbst Göring (der hielt die Rede) schrieb später: Hätte ich gesagt, sie sollten aus dem 10. Stock des Columbus Hochhauses springen, sie hätten es auch getan." Doch das nur am Rande.

171) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 24.10.2000 um 18:39:58: Oh - ich dachte auch, Goebbles hätte diese Rede gehalten... Na ja, egal, die Sache wird davon ja nicht berührt. Wenn bestimmte Dinge von vielen gedacht oder getan werden, ist das für einzelne oft Grund genug, das gleiche zu tun. Wird schon seine Richtigkeit haben. Also machen wir einfach mal mit.

172) **Dr. Franklin** © schrieb am 24.10.2000 um 23:53:52: Nee nee, die Kundgebung zum totalen Krieg, Sportpalast 18.2.43, das war schon Goebbels.... aber dies als "Trend" zu bezeichnen, der (aus dem Nirgendwo) kommt und geht ist ein prächtiges Stück Schwachsinn, Sire.

173) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 25.10.2000 um 01:21:18: Wieso ist das Schwachsinn? Ein Trend ist dann ein Trend, wenn Leute Sachen machen, äußern oder denken, weil andere Leute sie auch machen, äußern oder denken. Man nennt es auch Mitläufertum. Und genau das lag im Dritten Reich doch vor. Oder glaubst du, daß die Leute damals wirklich den totalen Krieg wollten, jeder einzelne, ganz unabhängig davon, was die anderen meinen?

174) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 25.10.2000 um 01:33:41: ...Ich muß hinzufügen, daß ich hier natürlich von dieser beschriebenen Sorte soziologischer Meinungstrends spreche. "Trend" an sich bedeutet ja nur so viel wie "Entwicklungsrichtung". Aber in der zuerst erwähnten Bedeutung wird dieser Begriff ja schon die ganze Zeit hier benutzt.

175) **Anathema** (sven.last.de@dreamcast.com) schrieb am 25.10.2000 um 08:14:34: Zu diesem Thema muß ich ja nun auch noch einmal etwas loswerden, auch wenn es etwas spät kommt (habe dieses Forum leider erst gestern zum ersten Mal gesehen).

Peter und schwul? Also bitte schön, was soll denn so ein Schwachsinn? Mir kommt das so vor, als ob hier bloß schnell ohne Sinn und Verstand auf den "Wir-müssen-die-Serie-moderner-gestalten-und-Schwulsein-ist-aktuell"-Zug aufgesprungen werden soll. Ich finde, daß eine mögliche Homosexualität Peters nichts aber auch gar nichts vernünftiges zur ???-Serie beiträgt. Die Autoren sollten sich lieber spannende und schlüssige Kriminalfälle ausdenken und sich nicht auf dieses Soap-Opera-Niveau herabgeben. Jetzt stöhnt wahrscheinlich alles wieder auf: "Gott, ist der intolerant." Bin ich eigentlich in Sachen Schwulen nicht (kenne auch ein paar schwule Leute, mit denen ich mich verstehe), aber diesen ganzen Beziehungsmüll muß man trotzdem nicht in einer Jugend-Krimiserie unterbringen bloß weil es schick ist (gilt auch für Hetero-Beziehungen; es nervt einfach!).

176) **MrsDenicola** © schrieb am 25.10.2000 um 08:17:37: Anathema, hast Du das Forum gelesen??? Wäre ratsam gewesen.....

177) **Anathema** (sven.last.de@dreamcast.com) schrieb am 25.10.2000 um 08:52:18: @ MrsDenicola: Auf was bezog sich das jetzt?

178) **Paule** schrieb am 25.10.2000 um 20:55:53: So, nun habe ich mich eine ganze Weile aus der Diskussion herausgehalten und bin erstaunt ob der zahlreichen Beiträge. Nun zu Dir Sire: ich verstehe Dich nicht. Deine Beiträge in Ehren, aber Du widersprichst Dir selbst andauernd. Nur ein Beispiel: erst bist Du der Auffassung, daß es sich um eine Krankheit handelt, nun sprichst Du von einem Modetrend. Dieses Argument halte ich für völlig aus der Luft gegriffen. Keine Angst, ich möchte Dich nicht persönlich angreifen, Deine Beiträge sind ja meistens auch interessant und wohltuend kontrovers. Hier in diesem Forum wird es aber etwas zu bunt. Wie würdest Du denn Leute einstufen wollen, die sich nicht dem Trend der Homosexualität hingeben. Ach , irgndwie habe ich aber auch einmal Lust auf so einen richtige geilen Männerbody. Ihr prüden Hamster, seht doch zu, wie Ihr in Eurem Heterodasein dahinvegetiert. Ihr seid doch sowieso alle von gestern. Werdet endlich schwul Ihr Konservativen. Allen Ernstes, wer Homosexualität als Modetrend - zu welchem Grad auch immer - einschätzt, schätzt sie nicht nur völlig falsch ein, sondern er überschätzt sie auch. Ich sekbst bin nicht schwul, habe die Diskussion aber mit ein schwulen Bekannten besprochen. Dieser hat sich halb schlapp gelacht. Der Bekannte wird von Fremden als total hetero angesehen, er benimmt sich völlig "normal". Wenn man eure Kommentare so hört, fragt man sich echt, was für ein Bold Ihr von Schwulen eigentlich habt. So, ich bin raus

179) **MrsDenicola** © schrieb am 25.10.2000 um 22:43:35: Paule, gesetz den Fall Du schaust hier doch noch mal rein, sicherlich hält hier keiner Schwule für blöde aber ich sehe schon einen gewissen Trend. Auch ich hab schwule Bekannte und kein Problem damit... so what?

180) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 26.10.2000 um 00:34:43: Das ist nur ein scheinbarer Widerspruch. Ich sage doch nicht, daß ALLE Schwulen und Lesben sich zu diesem Dasein einzig und allein entschlossen haben, weil sie meinen, daß das jetzt so schick sei. Auf MANCHE trifft es aber sicher zu. Und auf SEHR VIELE trifft es zu, sofern es sich um Figuren aus Film, Funk und Fernsehen handelt, aus fiktiven Geschichten, in denen jetzt eben aus dem erwähnten Modetrend lauter Homosexuelle eingebaut werden, WEIL DAS JETZT MODE IST! Die genauen Gründe, aus denen Homosexuelle Homosexuelle sind, sind meiner Überzeugung nach äußerst vielfältig, so vielfältig wie die Varianten, in denen Homosexualität gelebt wird. Deswegen ist die Einschätzung eines einzelnen Schwulen zu dem Themenkomplex auch alles andere als repräsentativ für die Gesamtheit aller Schwulen. Wir Heten sind uns doch auch erwiesenermaßen

nicht einig, wieso soll das bei Homos anders sein?

181) **André Marx** (gehtechnik@n.de) schrieb am 29.10.2000 um 10:04:19: Was denn, erst 180 Einträge? Kommt schon, ihr schafft mehr!

184) **Morton** (christian.prammer@netway.at) schrieb am 02.11.2000 um 14:48:03: Dieser Forumspunkt ist eine Frechheit Wer ist auf diese hirnrissige Idee gekommen ??????????

185) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 02.11.2000 um 15:12:58: Welcher Morton ist denn jetzt dieser Morton? Österreichische Mailadresse? Doch nicht der gute alte Chat-Morton, oder?!?

186) **peter** (peter.shaw69@gmx.de) schrieb am 03.11.2000 um 09:11:50: ...da ist man gerade mal 5 Wochen im Urlaub, und verpasst einen derart netten Forumspunkt. Ich möchte meinen Senf nicht noch mal hier auslassen, denn all die linken Zecken können ja hier eh nur beschimpfen! Kann nicht mal einer diesem Schreiberling André "Karl" Marx sagen, daß er sich hier 'raus halten und sein Hirn besser den TKKG Verlegern aufnötigen soll. Was der meint interessiert doch keine Sau. Also: Viva Fans-Hand the author! Bei dem Eingemische von dem fällt mir nur folgendes ein (Ein song aus der 80ern): reader meets author, with the hope of hearing sense-but you maybe feeling that down, by the words of defence! Und erspart mir euer Gegendarstellungen, wenn Sie nich Hand und Fuß haben!

187) **Sokrates** © (bek@nnt.de) schrieb am 03.11.2000 um 14:13:54: @183: Ich, wenn auch eher indirekt; "supported by" A. Marx ----- @Gräfin: Nein, "unser" Morton ist doch registriert! Vielleicht sollte ich ihn informieren, daß hier jemand mit seinem Nick Sch\$%&e schreibt.

188) **Scheffe** schrieb am 03.11.2000 um 20:15:34: Ist schwulsein eigentlich jetzt eine Krankheit??

191) **Honk** schrieb am 03.11.2000 um 22:57:13: Allerdings hat Eintrag 189 wesentlich mehr Gehalt als Eintrag 186. Und Hand und Fuß hab ich auch.

192) **William B. Morton** © (Andrew.Winters@gmx.de) schrieb am 04.11.2000 um 03:30:42: Howdy folks! - zu Eintrag # 184, nur um hier keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, dieser Eintrag stammt nicht von Eurem guten 'alten' William B. Morton, der solange zwangsoffline war. *heul* - Auch wenn ich gestehen muss, dass ich mich von dieser Aussage nicht 100% distanzieren kann/will. Ich kann diese ständigen Diskussionen um/über Peter, Jeffrey und Homosexualität in den Hsp./Büchern 'Ja' oder 'Nein' (auch) nicht mehr ertragen *würg, häng zum Halse raus* - Und zu Eintrag # 25: Hallo Biene, Süsse! Willkommen in rocky-beach und... Biene... BROT - Greetings William B. Morton

193) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 04.11.2000 um 04:54:07: Peter, nach eingehender Analyse deines Beitrags 186) bin ich zu dem Ergebnis gekommen, daß es so ziemlich unmöglich ist, eine Gegendarstellung mit Bezug sowie Hand und Fuß zu formulieren, da sich an deinem Beitrag bereits weder Hand noch Fuß findet... :)

194) **Jupiter Jones** © (justus.jonas@justmail.de) schrieb am 04.11.2000 um 09:39:43: Honk, wenn du den Kaloriegehalt meinst, stimme ich die voll zu.

195) **Matthes** (matthesh@web.de) schrieb am 04.11.2000 um 10:38:21: schwul oder

hetero - nichts nervt seit jeher mich bei den ??? mehr als diese "Nebenhandlungen". Zum Glück sind seit Andre Marx die Fälle wieder spannend, und nur darauf kommt es an. Alles andere dürfen die Autoren gerne ignorieren!

196) **MrsDenicola** © schrieb am 06.11.2000 um 11:03:02: Sire was, kannste da nicht mal mit einer Überraschung bei der Hand sein?????)

197) **MrsDenicola** © schrieb am 06.11.2000 um 11:05:07: zu 186) aeh hiess das Lied nicht eher Hang the DJ???? was hat das mit viva zu tun??? Los Peter, erklären, ich lebe ohne viva (zum Glueck!!!)

198) **Jim** (JavaJim@gmx.net) schrieb am 06.11.2000 um 12:07:49: Mrs. Denicola, das Lied hieß "Panic" und war von The Smiths. ☹Und @Peter (186): Erstens ist das Lied nicht aus den Achtzigern sondern aus dem Jahr 1995; zweitens gestehe ich es einem Menschen mit derart verschrobenem Gemütszustand nur sehr ungern zu, den großen Morrissey zu zitieren...

199) **Gräfin Zahl** © (Graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 06.11.2000 um 14:11:54: Oh ja, laßt uns das mal hier diskutieren! Wer darf Morrissey zitieren bzw. wer legt fest, wer das darf? Dann schaffen wir vielleicht noch die 300, Peter, warst Du nicht der mit diesem Provokationsforum über langhaarige Autoren etc.?

200) **Jim** (JavaJim@gmx.net) schrieb am 06.11.2000 um 14:24:03: Gräfin, Morrissey mit 2 s bitte, und mich ansonsten nicht ernst nehmen wenn ich so etwas schreibe...

201) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 06.11.2000 um 14:35:06: Jim, Glückwunsch zu Nr. 200. Mein Eintrag war auch ein nicht ganz ernstgemeinter Aufruf dazu, mal wieder etwas diskutierfreudiger zu werden, nachdem es in diesem Forum so "vielversprechend" angefangen hatte, hat also mit dem Inhalt eigentlich nichts zu tun, da ich die besagte Person mit M auch gar nicht kenne und galt außerdem eher Peter als Dir.

202) **Honk** schrieb am 06.11.2000 um 14:40:45: Gräfin, wenn Du die Person mit M nicht kennst, musst Du die 80er komplett verschlafen haben (oder noch zu klein gewesen sein).

203) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 06.11.2000 um 14:44:31: Honk, zu klein gewesen kann nicht sein, aber ich interessiere mich kaum für Musik und ich nehmen mal an, daß diese Person mit M etwas mit Musik zu tu hat. Sag mal, wer das ist und warum man den kennen müßte. Vielleicht fällt der Groschen dann ja doch.

204) **Honk** schrieb am 06.11.2000 um 18:10:13: Morrissey war der Sänger der Smiths, einer der stilbildenden britischen Bands der 80er. Nach dem zu frühen Split hat er eine Solokarriere versucht, zunächst recht erfolgreich, dann leider im Sande verlaufen. Morrissey war sowohl als Person als auch als Texter eine Ikone dieser Zeit - ich bin Jahrgang 70 und die Smiths waren neben den Housemartins die Helden meiner pubertierenden Jugend.

205) **Jim** (JavaJim@gmx.net) schrieb am 06.11.2000 um 18:38:43: ... und auch meiner, Honk!!

206) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 06.11.2000 um 18:46:10: Wie, Honk und Jim, die drei ??? etwa nicht? (Meine übrigens wirklich nicht). Obwohl ich ungefähr der selben Altersgruppe wie Du angehöre Honk, sagt mir "Smiths" im Gegen-

satz zu "Housemartins" überhaupt nichts.

207) **Beefie** (hartz2000@hotmail.com) schrieb am 09.11.2000 um 11:50:22: Get outta town, Gräfin! Du hast noch nie was von den SMITHS gehört? Der einflußreichsten und erfolgreichsten Britischen Indie-Band der Achtziger? Bitte, tu dir selbst einen Gefallen: Hol' Dir bei Michelle die Platte "Meat Is Murder" (19,90 DM) von den Smiths, nimm dir eine Stunde Zeit und hör sie an - "it will change your life entirely". Gruß, Beef

208) **Beefie** (hartz2000@hotmail.com) schrieb am 09.11.2000 um 11:56:28: sorry - die schwul-Diskussion kann gleich weitergehen - - - Honk, nochmal: IM SANDE VERLAUFEN? Kann ich ja gar nicht glauben! Ist ja auch nicht richtig: Mit den Morrisseyplatten verhält es sich wie mit den Smiths-Platten: Eine Woche auf Platz 1, dann weg vom (Charts-)Fenster. Morrissey ist immer noch für seine das, was die Smiths für ihre Fans waren; im Übrigen ist der künstlerische Anspruch, der Morrisseys Werk/Lyrik innewohnt, auf unverändert hohem Niveau. Musikalisch hat er sich in meinem Dafürhalten sogar seit 1988 ein gewaltiges Stück nach vorne gewagt. So, weiter mit den Schwulen...

209) **Jim** (JavaJim@gmx.net) schrieb am 09.11.2000 um 11:59:42: Gräfin, als ich die SMITHS kennengelernt habe, kannte ich die ersten 30 Folgen der ??? schon auswendig. Also: ??? = Kindheit; Smiths = Pubertät. An meiner Vorliebe für beide hat sich bis heute nichts geändert. Hm, was das wohl auf meinen geistigen Entwicklungsstand schließen lässt...?

210) **MrsDenicola** © schrieb am 09.11.2000 um 12:08:48: *LOL* @ Jim :)))

211) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 09.11.2000 um 14:29:13: Beefie: Michelle?? - Du sprichst in Rätseln. Ich habe mich bis auf wenige Ausnahmen eben nie sonderlich für Musik interessiert (wenn überhaupt, dann nur spät 60er und 70er) und ich glaube kaum, daß Smiths/Morrissey das ändern würden. OK, wie gewünscht, zurück zu der Peter-Schwul-Diskussion: Die Frage ob Peter schwul wird, sollte er (Eintrag 186) vielleicht selbst beantworten. Er ist immer so unterhaltsam *g*

212) **Bud Spencer** © schrieb am 09.11.2000 um 15:24:04: Wo liegt nun der Rekord für das Forum mit den meisten Einträgen? Hatte "Kultsätze" von unserer Gräfin mehr als 212? Gab es noch ein anderes, was so "erfolgreich" war? Wenn nicht, Glückwunsch tob!

213) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 09.11.2000 um 15:29:23: Bud, "mein" Forum hätte sicher auch noch mehr Einträge bekommen, wenn es, obwohl nicht unten in dieser Liste stehend, nicht plötzlich spurlos verschwunden wäre. Wahrscheinlich war es zu lang. Ich bin mir ziemlich sicher, daß der bisherige Rekord von dem Forum zum letztjährigen Weihnachtstreffen in Hannover gehalten wurde. Ich glaube das waren so ca. 250 Einträge...

214) **Bud Spencer** © schrieb am 09.11.2000 um 20:45:15: 250 Gräfin? Dann haben wir wohl noch was zu tun!

215) **Honk** schrieb am 10.11.2000 um 09:36:38: Ach, die Schwul-Diskussion ist doch ausdiskutiert! ;-) @208: Beefie, das mit dem "Sande verlaufen" war gar nicht unbedingt auf die Chart-Verkäufe bezogen, aber es ist schon so, dass Morrissey sagen wir mal ab der Mitte der 90er weitestgehend aus den Schlagzeilen verschwunden ist, oder? Im MusikExpress oder Rolling Stone habe ich jedenfalls lange nichts Größerses mehr über ihn gesehen. Der Hype ist halt vorbei. Und seine letzten beiden Platten wurden hierzu-

lande meines Wissens eher ignoriert. @209: Jim, dem schließe ich mich an!! Bei mir gibt es da quasi drei Altersstufen: 1. Drei ??? (so bis 13,14 Jahre), 2. Smiths / Housemartins (so ab 15, 16 Jahre), 3. R.E.M. (ab 17 Jahre bis heute) :-)

216) **Mr.Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 10.11.2000 um 10:34:14: Honk, Du hast die vierte Stufe vergessen: Drei ??? (von 19,20 bis in alle Ewigkeit.

217) **Honk** schrieb am 10.11.2000 um 11:25:01: Mr. Borroughs, absolut korrekt! Bei mir ab 21, um genau zu sein.

218) **Jupiter Jones** © (justus.jonas@justmail.de) schrieb am 10.11.2000 um 14:33:31: Also bei mir gibt es nur eine Phase, nämlich drei ??? von 0 bis X (X • R+, X• •)

219) **Käfer** schrieb am 12.11.2000 um 13:10:22: Das kann doch nicht dein Ernst sein das Peter schwul ist, der sieht doch so toll aus.

220) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 12.11.2000 um 15:18:09: Käfer, was hat das mit dem Aussehen zu tun? Mal abgesehen, daß in oder auf den deutschen Büchern ohnehin nie ein Bild von Peter auftaucht, kenne ich auch viele Schwule, die sehr gut aussehen. Das ist also der Grund, der am allerwenigsten dagegen sprechen könnte, daß Peter schwul sein/werden sollte....

221) **Beef** (hartz2000@hotmail.com) schrieb am 16.11.2000 um 12:57:57: zu 211) Sorry, Gräfin, ich dachte irgendwie du kommst aus Hamburg, hab' ich wohl in irgend nem Forumspunkt falsch aufgeschnappt, sonst würdest du Michelle kennen...

222) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 16.11.2000 um 13:35:18: Beefie, ich wohne zwar außerhalb vonHH, bin aber fast jeden Tag dort. Müßte Michelle dann auch kennen?

223) **Cotta** (cotta72@hotmail.com) schrieb am 16.11.2000 um 19:39:34: Die Tatsache, daß Peter gut aussieht, ist meiner Meinung nach sogar ein eindeutiger Hinweis auf seine Homosexualität! Schwule sind nun mal einfach äußerst attraktiv!

224) **Sokrates** © (bek@nnt.de) schrieb am 17.11.2000 um 11:41:04: Cotta: Du hast's erfaßt

225) **Cotta** (cotta72@hotmail.com) schrieb am 17.11.2000 um 15:21:16: Gell?

226) **Titus Tarantula** (wasistschwul@schöneroggerwelt.srw) schrieb am 17.11.2000 um 20:08:27: Was soll denn dieses Forum bitte? Schmarrn, schwul ist komisch und Komische sind nicht willkommen in Roggy Beach! Hier ist alles so roggerr! Cotta (sehr rogg

er) wird schon alle Schwulen vertreiben aus Roggy Beach!

227) **Sokrates** © (bek@nnt.de) schrieb am 22.11.2000 um 19:32:03: @ #226: Bist du dir da sooo sicher???

228) **Rama Sitri Randur - Indien** (Ischaunur@aol.com) schrieb am 23.11.2000 um 19:48:09: Jim@198), jetzt aber noch mal vor Zeugen. Panic ist nicht aus den Achtzigern, sondern aus dem Jahr 1995 ? Panic, findet sich bereits auf dem Album „louder than bombs,, und dies ist aus den Achtzigern. 1995 waren The Smiths unlängst Schnee von gestern. Klugscheißen dann aber in den eigenen Haufen greifen – Respekt, spreche aus Anerkennun. p.s. und wer gesteht hier wem zu, Patrick zu zitieren ?

229) **Rama Sitri Rhandur - Indien** (Ischaunur@aol.com) schrieb am 23.11.2000 um 19:59:53: Jim@198), jetzt aber noch mal vor Zeugen. Panic ist nicht aus den Achtzigern, sondern aus dem Jahr 1995 ? Panic, findet sich bereits auf dem Album „louder than bombs,, und dies ist aus den Achtzigern. 1995 waren The Smiths unlängst Schnee von gestern. Klugscheißen dann aber in den eigenen Haufen greifen – Respekt, spreche aus Anerkennung. p.s. und wer gesteht hier wem zu, Patrick zu zitieren ?

230) **Prof Yarborough** (yarborough@freenet.de) schrieb am 24.11.2000 um 01:44:19: @all: JUHU, ich bin die Nr. 230! Nicht, daß es noch irgendetwas inhaltlich wirklich sinnvolles beizutragen gäbe, aber ich bin halt die Nr. 230 - tolle Leistung, oder? Und bevor ihr zu meckern anfangt: JA, ich war so bescheuert, mir alle Einträge dieses überflüssigen Forums durchzulesen, weil ich ja nichts Besseres zu tun habe. *LOL* Als "Resümee" noch vier klitzekleine Anmerkungen: 1. meinungsmäßig liege ich lediglich mit Mr.Borroughs, Bud Spencer ©, oldsurehand, MrsDenicola © und Mr.Hitchcock auf einer Linie (<--- ich meine nicht die pulverige Linie auf meinen zahllosen Clara Schumann-Scheinen). 2. @sire: Thread 40 war ja noch ok, aber der Rest??? Pseudo-philosophisches Geschwafel (ist jetzt nicht persönlich gemeint, wirklich!) und ziellose These-Antithese-Diskutiererei. Wenn Du gerne so viel schreibst: ich hätte da noch zwei Hausarbeiten - aber egal... 3. Nett, daß sich André Marx auch mal hier blicken läßt bzw. zu Wort gemeldet hat. Er hat bestimmt am Boden gelegen vor Lachen, daß er nur bei-läufig etwas erwähnen muß, um wochenlange Fan-Diskussionen auszulösen. 4. *Der beste Thread*-Award geht an 189. - hätte es selbst nicht besser auf den Punkt bringen können. Bis denne, Prof. Yarborough * P.S. Schaffen wir die 250 noch?

231) **Beefie** (hartz2000@hotmail.com) schrieb am 24.11.2000 um 14:09:12: zu 222. Gräfin: ja!

232) **Beefie** (hartz2000@hotmail.com) schrieb am 24.11.2000 um 14:10:59: zu 231: Gräfin: Nicht böse gemeint, dachte nur, es müsste heute auch noch ein Begriff sein ... Der wichtigste Hamburger Plattenladen für Indie, Alternative etc. und mit großer Vinylabteilung... Gruß, B.

233) **Beefie** (hartz2000@hotmail.com) schrieb am 24.11.2000 um 14:11:55: zu 232: Sorry, Nachtrag: Hinter Brinkmannm an diesem Platz mit der Schaukel...

234) **Sabine** (queenbee@planet-interkom.de) schrieb am 24.11.2000 um 23:37:22: Hi Morten, mein Schnuckel!! (Der echte und einzig Wahre :-)), Du hast ja soooo recht.... aber unterhaltsam isses.. :-)) Hoffe, wir treffen uns bald mal im Chat... .. ach ja... LEBERWURST!!!! Gruß&Kuß Biene

235) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 24.11.2000 um 23:39:39: Mein lieber Professor, die These-Antithese-Diskurse kommen sicherlich nur denen ziellos vor, die ihnen entweder nicht mehr intellektuell zu folgen in der Lage sind oder denen Denken einfach keinen Spaß macht. Es gibt natürlich auch die Leute, die ein Thema schon für erschöpfend behandelt ansehen, wenn sie ihre spontane Bauchmeinung zum besten gegeben haben. Ein so kontroverses Thema wie Homosexualität und ihre Wahrnehmung in Gesellschaft und Kultur, wozu dann eben auch eine Jugendbuchreihe gehört, kann man schwerlich in wenigen Worten abhandeln, es ist dermaßen angefüllt mit Aspekten... Warum die nicht alle mal beleuchten? Übrigens würde mich jetzt einmal die Definition von "Pseudo-Philosophie" interessieren und warum ich die auf mein "Geschwafel" zutrifft. Haben Sie Verständnis, geehrter Herr Professor - ich bin kein Student und habe daher genügend Energie zum Grübeln übrig, die ich nicht in ein konventionelles Universitätsstudium vergeuden muß... ;)

236) **Jupiter Jones** © (justus.jonas@justmail.de) schrieb am 24.11.2000 um 23:40:08:
Zu 228/229: Apropos Klugscheißen: Rhandur, also beim zweiten Versuch hätte es doch nun wirklich klappen müssen, man schreibt den Dreipunkt nämlich "Rama Sidri Rhandur"! :)

rocky-beach.com by Jörg und Detlev